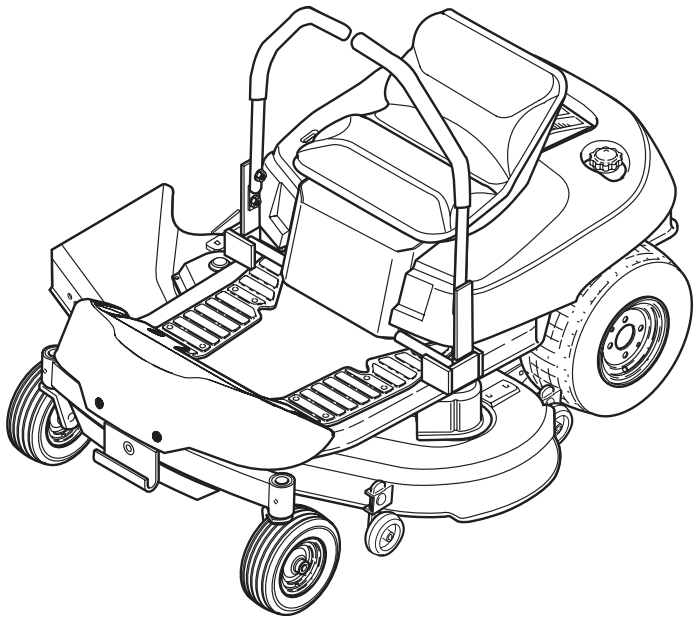
Simplicity SNAPPER

BETRIEBSANLEITUNG



Z-Mow / Serie 150Z

Hst.-Nr.	Beschreibung
2690611	Z-Mow, 18,5 PS und 107cm (42”) Mähwerk (CE)
2690612	150Z, 18,5 PS und 107cm (42”) Zoll-Mähwerk (CE)

1733550
Revision 00
Rev.-Datum 11/2006
TP 112-4413-00-ZT-SN

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitsvorschriften und -hinweise.....2
Identifikationsnummern.....6
Vor dem Betrieb.....7
Betrieb.....8
Wartung.....15
Wartung und Einstellungen.....24
Lagerung.....28
Fehlersuche.....29
Technische Daten.....31

HINWEIS: In diesem Handbuch sind „links“ und „rechts“ in Vorwärtsfahrtrichtung bestimmt.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Diese Sicherheitsbestimmungen lesen und strikt einhalten. Nichtbeachtung dieser Bestimmungen kann zum Verlust der Kontrolle über die Maschine, zu schweren oder tödlichen Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen, zur Beschädigung der Maschine sowie zu Sachschäden führen. **Das Mähwerk kann Gliedmaßen abtrennen und Objekte auswerfen.**

Wichtige Vorsichts- und Warnhinweise sind im Text durch ein Warndreieck ⚠ hervorgehoben.

ALLGEMEINER BETRIEB

1. Vor Inbetriebnahme der Maschine alle im Handbuch enthaltenen Anweisungen und auf der Maschine angebrachten Schilder lesen und befolgen.
2. Hände und Füße von rotierenden Teilen und der Unterseite der Maschine fernhalten. Stets von der Öffnung des Auswurfschachts fernhalten.
3. Die Maschine darf nur von verantwortungsbewussten Erwachsenen betrieben werden, die sich mit den Anweisungen in diesem Handbuch vertraut gemacht haben (das Alter des Bedieners kann durch örtliche Vorschriften beschränkt sein).
4. Steine, Spielzeug, Kabel und andere Gegenstände, die vom Mähwerk aufgenommen und ausgeworfen werden können, aus dem Arbeitsbereich entfernen.
5. Vor Beginn des Mähens sicherstellen, dass sich keine anderen Personen im Arbeitsbereich befinden. Die Maschine sofort abstellen, wenn sich eine Person nähert.
6. Keine Mitfahrer erlauben.
7. Nur beim Rückwärtsfahren mähen, falls dies unbedingt erforderlich ist. Vor und während dem Rückwärtsfahren stets nach hinten und unten schauen.
8. Ausgeworfenes Material auf keinen Fall auf andere Personen richten. Den Auswurf von Material gegen Wände oder andere Gegenstände vermeiden. Andernfalls kann das Material zum Bediener zurückgeworfen werden. Vor dem Überqueren von Kieswegen das/die Mähmesser abstellen.
9. Die Maschine nur verwenden, wenn Grasfangvorrichtung, Auswurfschacht (Prallblech) oder andere Sicherheitseinrichtungen komplett angebaut sind und richtig funktionieren.
10. Vor einem Richtungswechsel die Geschwindigkeit reduzieren.
11. Die Maschine nicht mit laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Absteigen stets die Mähmesser (Zapfwelle) auskuppeln, die Feststellbremse verriegeln, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
12. Die Mähmesser (Zapfwelle) auskuppeln, wenn nicht gemäht wird. Bevor die Maschine gereinigt, der Grasfangbehälter entfernt oder der Auswurfschacht freigeräumt wird, den Motor abstellen und warten, bis alle Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind.
13. Mäharbeiten nur bei Tageslicht oder guter Beleuchtung durchführen.
14. Die Maschine nicht unter Einfluss von Alkohol oder Drogen betreiben.
15. Bei Arbeiten in der Nähe und beim Überqueren von Straßen auf den Verkehr achten.
16. Beim Auf- oder Abladen der Maschine auf einen bzw. von einem Anhänger oder Lastkraftwagen äußerst vorsichtig vorgehen.
17. Beim Betrieb der Maschine stets eine Schutzbrille tragen.
18. Untersuchungen haben ergeben, dass Bediener im Alter ab 60 Jahren überproportional in Unfälle mit Verletzungen durch motorbetriebene Geräte verwickelt sind. Diese Bediener sollten ihre Fähigkeit zur sicheren Bedienung der Maschine realistisch einschätzen, um sich und andere Personen vor Verletzungen zu schützen.
19. Die Herstelleranweisungen bzgl. der Verwendung von Rad- oder Gegengewichten befolgen.
20. Der Bediener ist für Verletzungen von Personen bzw. Sachschäden verantwortlich.
21. Alle Fahrer müssen sich von einem Fachmann in die Bedienung der Maschine einweisen lassen.
22. Stets festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Den Mäher nicht barfuß oder mit Sandalen bedienen.
23. Vor dem Betrieb stets visuell prüfen, ob die Mähmesser und Mähmesser-Befestigungselemente vorhanden, in gutem Zustand und sicher befestigt sind. Verschlissene oder beschädigte Teile unverzüglich ersetzen.
24. Anbaugeräte auskuppeln, bevor die Maschine betankt wird, ein Anbaugerät abgebaut wird oder Einstellungen vorgenommen werden (es sei denn, die Einstellung kann vom Fahrersitz aus vorgenommen werden).
25. Wenn die Maschine abgestellt, gelagert oder unbeaufsichtigt gelassen wird, das Mähwerk absenken, sofern keine mechanische Verriegelung verwendet wird.
26. Bevor der Fahrersitz aus irgendwelchen Gründen verlassen wird, die Feststellbremse verriegeln (falls vorhanden), die Mähmesser (Zapfwelle) auskuppeln, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
27. Zur Verminderung der Feuergefahr die Maschine von Gras, Laub oder überschüssigem Schmierfett/Öl freihalten. Die Maschine nicht direkt über trockenem Laub, Gras oder brennbarem Material anhalten oder parken.
28. Der Betrieb dieses Motors auf oder in der Nähe von bewaldetem oder mit Büschen bzw. Gras bewachsenem Gelände verstößt gegen die Vorschriften des US-Bundesstaates Kalifornien (California Public Resource Code Section 4442), wenn die Auspuffanlage nicht mit einem gesetzlich vorgeschriebenen Funkenschutz versehen ist. In anderen US-Bundesstaaten oder in staatlichem Besitz befindlichen Gebieten können ähnliche Gesetze gelten.
29. OSHA-Vorschriften (US-Behörde für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz) erfordern ggf. die Verwendung von Gehörschutz, wenn der Fahrer über einen Zeitraum von 8 Stunden einem Schalldruckpegel von mehr als 85 dBA ausgesetzt ist.

⚠ ACHTUNG

Diese Maschine erzeugt einen Schalldruckpegel von mehr als 85 dBA am Ohr des Fahrers, der bei längerer Einwirkung zu Gehörverlust führen kann.

Beim Betrieb dieser Maschine Gehörschutz tragen.

TRANSPORT UND LAGERUNG

1. Beim Transport der Maschine auf einem offenen Anhänger sicherstellen, dass die Maschine in Fahrtrichtung befestigt ist. Weist die Maschine nach hinten, kann sie durch Windsog beschädigt werden.
2. Beim Betanken der Maschine nach dem Transport oder der Lagerung stets alle Vorschriften zur sicheren Handhabung von Kraftstoff einhalten.
3. Die Maschine nicht (mit Kraftstoff im Tank) in einem geschlossenen, schlecht belüfteten Gebäude lagern. Andernfalls können Kraftstoffdämpfe zu einer Zündquelle (wie einem Heizungsofen, Warmwasserbereiter usw.) gelangen und eine Explosion verursachen. Kraftstoffdämpfe sind außerdem für Menschen und Tiere giftig .
4. Die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Motors zur Vorbereitung der Lagerung befolgen, bevor die Maschine für kurze oder längere Zeit gelagert wird.
5. Die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Motors zur ordnungsgemäßen Wiederinbetriebnahme befolgen, bevor die Maschine nach der Lagerung wieder verwendet wird.
6. Maschine oder Kraftstoffbehälter nicht in einem Gebäude lagern, in dem offene Flammen vorhanden sind. Dies gilt auch für Zündflammen wie z. B. die eines Warmwasserbereiters. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie gelagert wird.

ARBEITEN AM HANG

Besonders an Hängen besteht Unfallgefahr durch Verlust der Kontrolle über die Maschine und durch Umkippen, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. An Hängen daher äußerst vorsichtig vorgehen. Den Traktor nicht an einem Hang betreiben, der nicht im Rückwärtsgang bewältigt werden kann, oder wenn Zweifel bestehen, ob der Hang sicher befahren werden kann.

Die Kontrolle eines handgeführten Mähers oder eines Aufsitzmähers, der an einem Hang ins Rutschen kommt, kann nicht durch Betätigen der Bremse wiedererlangt werden. Hauptgründe für den Verlust der Kontrolle sind ungenügende Bodenhaftung der Reifen, zu hohe Fahrgeschwindigkeit, unzureichendes Bremsen, eine für die Aufgabe ungeeignete Maschine, unzureichende Kenntnisse über die Bodenverhältnisse, unvorschriftsmäßiges Ankuppeln und falsche Verteilung der Last.

1. An Hängen quer zum Hang mähen – nicht auf und ab.
2. Auf Löcher, Wurzeln und Unebenheiten achten. Die Maschine kann auf unebenem Gelände umkippen. Hindernisse können durch hohes Gras verdeckt sein.
3. Eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, so dass während Arbeiten am Hang nicht angehalten oder die Geschwindigkeit geändert werden muss.
4. Kein nasses Gras mähen, da dadurch die Bodenhaftung der Reifen verloren gehen kann.
5. An Hängen nicht bergabwärts mähen.
6. Anfahren, Anhalten oder Richtungsänderungen an Hängen vermeiden. Wenn die Reifen beim Mähen am Hang die Bodenhaftung verlieren (d. h. die Maschine kommt zum Stehen), das/die Mähmesser (Zapfwelle) auskuppeln und langsam vom Hang herunterfahren.
7. Alle Bewegungen am Hang langsam und gleichmäßig ausführen. Die Fahrgeschwindigkeit oder -richtung nicht plötzlich ändern, da dies zum Umkippen der Maschine führen kann.
8. Beim Betrieb der Maschine mit montierten Grasfangbehältern oder anderen Anbaugeräten besonders vorsichtig vorgehen, da diese die Stabilität der Maschine beeinträchtigen können. Die Maschine nicht an steilen Hängen verwenden.
9. Nicht versuchen, die Maschine zu stabilisieren, indem ein Fuß auf den Boden gestellt wird (bei Aufsitzmähern).
10. Nicht in der Nähe von Gefällen, Gräben oder Böschungen mähen. Der Aufsitzmäher könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über die Kante eines Abhangs oder eines Grabens gerät oder wenn eine Kante einsackt.
11. Grasfangbehälter nicht an steilen Hängen verwenden.
12. Den Mäher nicht an einem Hang betreiben, der nicht im Rückwärtsgang bewältigt werden kann.
13. Zur Verbesserung der Stabilität die Empfehlungen des Vertragshändlers bzgl. Radgewichten und Gegengewichten befolgen.
14. Gegenstände wie Steine, Äste usw. aus dem Arbeitsbereich entfernen.
15. Eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen. Die Reifen können an Hängen die Bodenhaftung verlieren, selbst wenn die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.
16. Wenn möglich an Hängen nicht die Fahrtrichtung ändern; andernfalls Richtungsänderungen langsam und gleichmäßig bergaufwärts durchführen. An Hängen nicht bergabwärts mähen.

GEZOGENE AUSRÜSTUNG (AUFSITZMÄHER)

1. Nur mit einer Maschine abschleppen, die mit einer entsprechenden Anhängerkupplung ausgestattet ist. Abzuschleppende Geräte dürfen nur an der Anhängerkupplung angehängt werden.

⚠ VORSICHT

Den Mäher nicht an Hängen betreiben, die eine Steigung von mehr als 17,6 Prozent (10°) aufweisen. Dies entspricht einem senkrechten Anstieg von 106 cm (3 1/2 ft.) in 607 cm (20 ft.) horizontaler Richtung.

Vor dem Betrieb an Hängen eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen. Besonders vorsichtig vorgehen, wenn der Mäher über heckmontierte Grasfangvorrichtungen verfügt.

An Hängen quer zum Hang mähen – nicht auf und ab. Bei Richtungsänderungen vorsichtig vorgehen und AN EINEM HANG NICHT ANFAHREN ODER ANHALTEN.

2. Die Herstellerempfehlungen bzgl. Lastgrenzen für gezogene Geräte und Abschleppen am Hang beachten. Anweisungen zum Ankuppeln eines Anhängers sind unter BETRIEB zu finden.
3. Niemals Kinder oder andere Personen in oder auf gezogener Ausrüstung erlauben.
4. An Hängen kann das Gewicht des abgeschleppten Geräts zum Verlust der Bodenhaftung und damit zu einem Verlust der Kontrolle über die Maschine führen.
5. Langsam fahren und genügend Abstand zum Anhalten einräumen.
6. Nicht in den Leerlauf schalten und bergab rollen.

KINDER

Unzureichende Aufmerksamkeit des Bedieners in der Nähe von Kindern kann zu tragischen Unfällen führen. Kinder interessieren sich für den Traktor und Mäharbeiten. Niemals annehmen, dass Kinder dort bleiben, wo sie zuletzt gesehen wurden.

1. Kinder aus dem Mähbereich fernhalten und von einem anderen verantwortungsbewussten Erwachsenen beaufsichtigen lassen.
2. Stets auf Kinder achten und die Maschine abstellen, wenn sich Kinder nähern.
3. Vor und während dem Rückwärtsfahren stets nach hinten und unten schauen und auf kleine Kinder achten.
4. Niemals Kinder mitfahren lassen – auch nicht mit ausgekuppelten Mähmessern. Kinder können von der Maschine fallen und schwer verletzt werden oder die sichere Bedienung der Maschine beeinträchtigen. Kinder, die zuvor auf der Maschine mitfahren durften, können sich plötzlich dem Mähbereich nähern, weil sie erneut mitfahren möchten und können dadurch oder beim Zurücksetzen übersehen und überfahren werden.
5. Niemals Kindern die Bedienung der Maschine erlauben.
6. Bei Annäherung an nicht einsehbare Ecken, Sträucher, Bäume oder andere Objekte, die die Sicht beeinträchtigen können, besonders vorsichtig vorgehen.

EMISSIONEN

1. Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, von denen bekannt ist, dass sie bei gewissen Konzentrationen Krebserkrankungen, Geburtsfehler und andere reproduktive Schäden verursachen.
2. Die relevanten Informationen (Emissions Durability Period und Air Index) auf dem Emissionsschild des Motors beachten.

ZÜNDANLAGE

1. Dieses Funkenzündungssystem entspricht den Anforderungen der kanadischen Norm ICES-002.

WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

1. Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen fernhalten.
2. Ausschließlich zugelassene Kraftstoffbehälter verwenden.
3. Den Tankdeckel nicht entfernen bzw. die Maschine nicht betanken, während der Motor läuft. Den Motor vor dem Betanken abkühlen lassen.
4. Die Maschine nicht in Gebäuden betanken.
5. Maschine oder Kraftstoffbehälter nicht an einem Ort lagern, an dem offene Flammen, Funken oder Zündflammen, wie z. B. die eines Warmwasserbereiters oder eines anderen Haushaltsgeräts, vorhanden sind.
6. Kraftstoffbehälter nicht in einem Fahrzeug oder auf der Ladefläche eines Trucks mit Kunststoffboden füllen. Behälter vor dem Füllen stets vom Fahrzeug entfernt auf den Boden stellen.
7. Benzinbetriebene Ausrüstung aus dem Truck oder Anhänger nehmen und auf dem Boden betanken. Falls dies nicht möglich ist, diese Ausrüstung mit Hilfe eines tragbaren Behälters anstelle einer Zapfpistole füllen.
8. Die Zapfpistole ständig mit dem Rand des Kraftstofftanks oder der Behälteröffnung in Kontakt halten, bis der Tank/Behälter vollständig gefüllt ist. Keine Vorrichtung mit feststellbarer Zapffunktion verwenden.
9. Falls Kraftstoff auf Kleidung verschüttet wurde, die Kleidung sofort wechseln.
10. Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Den Tankdeckel wieder fest schließen.
11. Bei der Handhabung von Benzin und anderen Kraftstoffen besonders vorsichtig vorgehen. Kraftstoffe sind brennbar und Benzindämpfe können explodieren.
12. Falls Kraftstoff verschüttet wurde, den Motor nicht starten, sondern die Maschine aus der Gefahrenzone bringen und von jeglichen Zündquellen fernhalten, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
13. Alle Kraftstofftank- und Behälterdeckel sicher anbringen.

Wartung und Einstellungen

1. Den Motor nicht in geschlossenen Bereichen laufen lassen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxidgase ansammeln können.
2. Muttern und Schrauben, besonders die Befestigungsschrauben der Mähmesser, fest angezogen und die Ausrüstung in gutem Zustand halten.
3. Sicherheitseinrichtungen niemals modifizieren. Die ordnungsgemäße Funktion regelmäßig prüfen und erforderliche Reparaturen durchführen.
4. Die Maschine von Gras, Laub und anderen Schmutzablagerungen freihalten. Öl und verschütteten Kraftstoff aufwischen und mit Kraftstoff durchtränkte Ablagerungen entfernen. Die Maschine abkühlen lassen, bevor sie gelagert wird.
5. Die Maschine anhalten und überprüfen, wenn sie an ein Hindernis angestoßen ist. Erforderliche Reparaturen vor dem erneuten Einsatz durchführen.
6. Keine Einstellungen oder Reparaturen bei laufendem Motor vornehmen.
7. Die Teile der Grasfangvorrichtung und den Auswurfschacht häufig überprüfen und nach Bedarf durch vom Hersteller empfohlene Teile ersetzen.
8. Mähmesser sind scharf. Bei Wartungsarbeiten das Mähmesser umwickeln oder Schutzhandschuhe tragen und besonders vorsichtig vorgehen.
9. Die Bremsen regelmäßig auf ordnungsgemäße Funktion prüfen und nach Bedarf einstellen oder warten.
10. Sicherheits- und Hinweisschilder nach Bedarf reinigen oder ersetzen.
11. Den Kraftstofffilter nicht bei heißem Motor ausbauen, da sich verschütteter Kraftstoff entzünden kann. Kraftstoffleitungsschellen nicht weiter aufbiegen als erforderlich. Sicherstellen, dass die Schellen die Leitungen nach dem Einbau fest am Filter umschließen.
12. Kein(en) Benzin mit METHANOL, Gasohol mit mehr als 10 % ETHANOL, Kraftstoffzusätze oder Feuerzeugbenzin verwenden, da diese Benzinsorten Schäden am Motor/Kraftstoffsystem verursachen können.
13. Den Kraftstofftank, sofern erforderlich, nur im Freien entleeren.
14. Defekte Schalldämpfer ersetzen.
15. Sicherheits- und Hinweisschilder nach Bedarf reinigen oder ersetzen.
16. Bei der Durchführung von Reparaturen ausschließlich vom Hersteller zugelassene Ersatzteile verwenden.
17. Die Herstellerspezifikationen für alle Einstellungen stets einhalten.
18. Größere Service- und Reparaturarbeiten ausschließlich von autorisierten Servicewerkstätten durchführen lassen.
19. Größere Reparaturarbeiten an dieser Maschine dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden. Falsch ausgeführte Servicearbeiten können zu Betriebsgefahren, zu Maschinenschäden und zum Verlust der Herstellergarantie führen.
20. Bei Mähern mit mehreren Mähmessern ist besondere Vorsicht geboten, da sich beim Drehen eines Mähmessers die anderen Mähmesser mitdrehen können.
21. Die Einstellung des Motorreglers nicht ändern und den Motor nicht mit überhöhter Drehzahl betreiben. Der Betrieb des Motors mit überhöhter Drehzahl kann die Verletzungsgefahr erhöhen.
22. Anbaugeräte auskuppeln, Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und Zündkabel abklemmen, bevor Blockierungen beseitigt und Auswurfschächte freigeräumt werden, jegliche Wartungsarbeiten durchgeführt werden oder wenn die Maschine übermäßig vibriert. Die Maschine anhalten und überprüfen, wenn sie an ein Hindernis angestoßen ist, und erforderliche Reparaturen vor der erneuten Inbetriebnahme durchführen.
23. Wenn der Traktor läuft, Hände von rotierenden Teilen wie einem Hydropumpen-Kühlgebläse fernhalten. (Hydropumpen-Kühlgebläse befinden sich gewöhnlich oben am Getriebe.)
24. Maschinen mit Hydraulikpumpen, -schläuchen oder -motoren: VORSICHT: Unter Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Jegliche Flüssigkeit, die in die Haut eingedrungen ist, muss innerhalb weniger Stunden operativ entfernt werden, da sonst Wundbrand entstehen kann. Hände und andere Körperteile von Nadellöchern oder Düsen fernhalten, aus denen Hydraulikflüssigkeit unter hohem Druck austreten kann. Bei der Suche nach Leckstellen ein Stück Papier oder Pappe verwenden. Sicherstellen, dass alle Hydraulikanschlüsse fest angezogen und alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, bevor der Druck im System wieder aufgebaut wird. Bei einer Undichtigkeit die Maschine unverzüglich vom Vertragshändler reparieren lassen.
25. VORSICHT: Gespeicherte Energie. Die falsche Entlastung von Federn kann zu schweren Verletzungen führen. Federn sollten von erfahrenem Wartungspersonal ausgebaut werden.
26. Modelle mit Motorkühler: VORSICHT: Gespeicherte Energie. Um schwere Verletzungen durch heißes Kühlmittel oder heißen Dampf zu verhindern, den Kühlerdeckel nicht entfernen, während der Motor läuft. Den Motor abstellen und abkühlen lassen. Anschließend den Kühlerdeckel äußerst vorsichtig entfernen.

SICHERHEITS- UND BEDIENAUFKLEBER

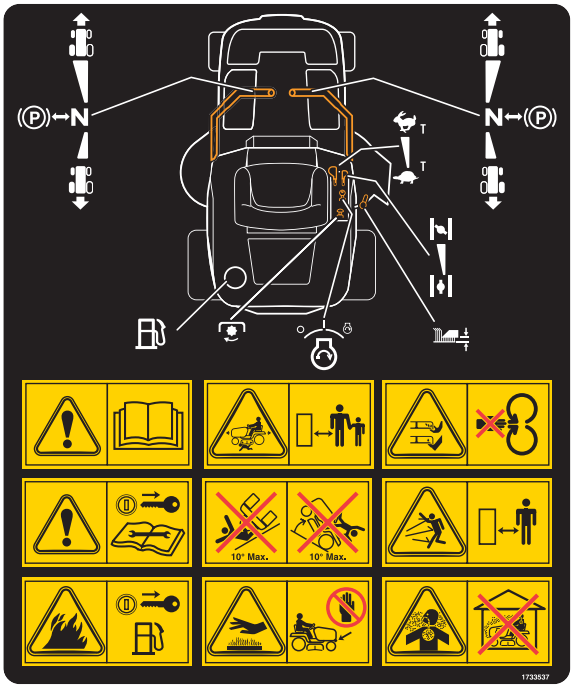
Die Konstruktions- und Herstellungsqualität dieser Maschine bietet Ihnen die Sicherheit und Zuverlässigkeit, die Sie von einem führenden Hersteller von motorbetriebenen Outdoor-Geräten erwarten.

Diese Betriebsanleitung enthält alle Bedienungs- und Sicherheitsanweisungen, die für die sichere und effektive Bedienung dieser Maschine erforderlich sind. Darüber hinaus sind zahlreiche Sicherheitsaufkleber an der Maschine angebracht, um den Fahrer während des Betriebs der Maschine an wichtige Informationen zu erinnern.

Alle am Mäher und Mähwerk angebrachten Gefahren-, Warn-, Sicherheits- und Bedienungshinweise (GEFAHR, VORSICHT, ACHTUNG, HINWEIS) müssen gut durchgelesen und befolgt werden. Die Nichteinhaltung dieser Anweisungen kann zu Verletzungen führen. Diese wichtigen Informationen dienen der Sicherheit des Bedieners! Die folgenden Sicherheitsaufkleber sind am Mäher und Mähwerk zu finden.

Fehlende oder beschädigte Aufkleber/Schilder müssen unverzüglich ersetzt werden.

Diese Aufkleber können einfach angebracht werden und erinnern den Bediener und andere Personen ständig daran, dass die Sicherheitsanweisungen eingehalten werden müssen, um einen sicheren, effektiven Betrieb des Mähers zu gewährleisten.

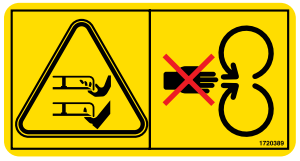


Aufkleber – Gefahr/Vorsicht, Bedienung
Best.-Nr. 1733537

Aufkleber –
Getriebefreigabeventil
Best.-Nr. 1730202

Aufkleber –
Zündschalter
Best. 1722806

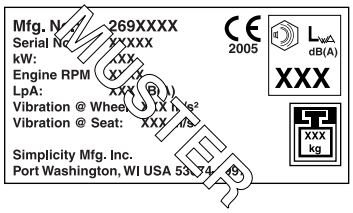
Aufkleber –
Schnitthöhen-
Einstellbereiche
Best.-Nr. 1726642



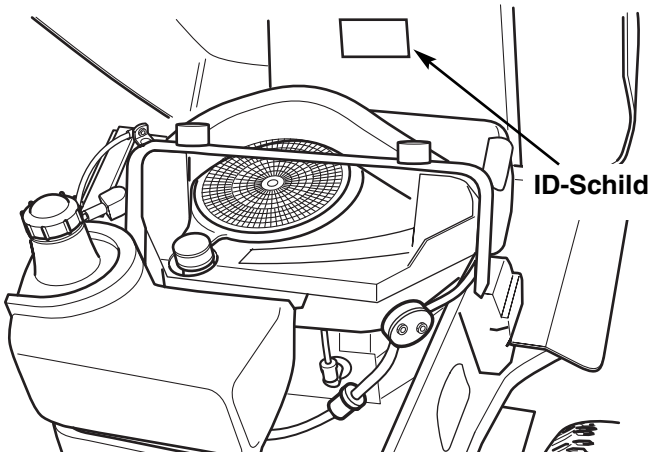
Aufkleber – Gefahr,
Rotierende Mähmesser
Best.-Nr.1720389

IDENTIFIKATIONSNUMMERN

Nordamerikanische / CE-Modelle



CE-Modelle (ausschließlich)



Diese Nummern MÜSSEN bei Kontaktierung des Vertragshändlers bzgl. Bestellung von Ersatzteilen, Service oder Informationen angegeben werden.

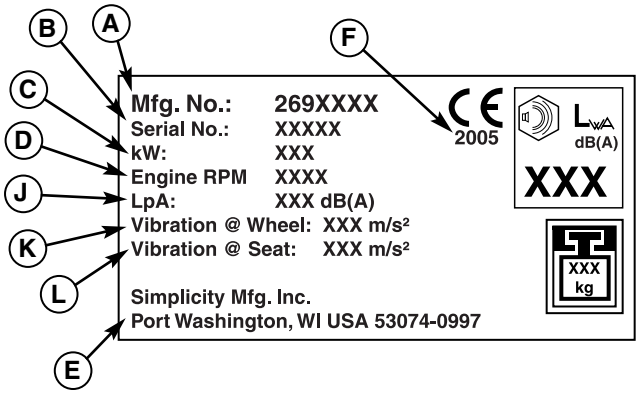
Modellbezeichnung/-nummer, Identifikationsnummern des Herstellers und Seriennummer des Motors in die dafür vorgesehenen Felder der folgenden Tabelle eintragen. Bzgl. der Anordnung dieser Nummern auf dem Typenschild die folgenden Referenzbuchstaben zu Rate ziehen.

HINWEIS: Die Anordnung der Identifikationsnummern des Motors der Betriebsanleitung des Motors entnehmen.

CE-Modelle: Das zusätzliche Exemplar des ID-Schildes der Betriebsanleitung beilegen.

MÄHER – REFERENZDATEN	
Modellbezeichnung/-nummer	
Produktnummer	Mäher-Seriennummer
Kaufdatum	
MOTOR – REFERENZDATEN	
Motormarke	Motormodell
Motortyp/-spezifikation	Motorcode/Seriennummer

ID-Schild von CE-Modellen



A. Identifikationsnummer des Herstellers
B. Seriennummer des Herstellers
C. Nennleistung in Kilowatt
D. Maximale Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute
E. Anschrift des Herstellers
F. Baujahr
G. CE-Zeichen
H. Gewicht in Kilogramm
I. Schallpegel in Dezibel ***
J. Schalldruckpegel an der Bedienerposition in Dezibel **
K. Vibration am Lenkrad *
L. Vibration auf dem Sitz *

Diese Maschine erfüllt die Anforderungen der harmonisierten europäischen Norm EN 836 für motorbetriebene Rasenmäher, der europäischen Maschinenrichtlinie 98/37/EC und der europäischen EMV-Richtlinie 89/336/EC.

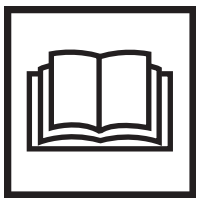
* Getestet nach EN 836:1997/A2:2001, EN 1032: 1996, EN 1033:1995

** Getestet nach EN836:1997/A2:2001

*** Getestet nach 2000/14/EC

VOR DEM BETRIEB

1. Betriebsanleitung lesen



• Die Betriebsanleitung lesen.

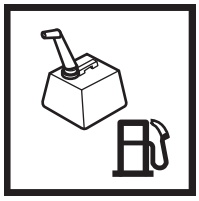
Die Anweisungen in der Betriebsanleitung sorgfältig lesen und strikt befolgen. Dieses wichtige Dokument enthält Wartungsanweisungen, Betriebshinweise und Sicherheitsinformationen.

2. Ölstand regelmäßig prüfen

• Den Ölstand regelmäßig prüfen.

Der Motor des Mähers wurde werkseitig mit dem für die Einfahrzeit benötigten Motoröl gefüllt. Den Motorölstand stets vor dem Anlassen des Motors prüfen.

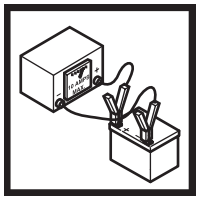
3. FRISCHEN Kraftstoff verwenden



• Den Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff füllen.

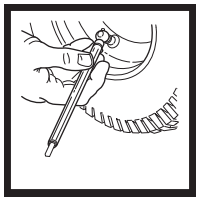
Die häufigste Ursache für Motorprobleme ist abgestandener oder verunreinigter Kraftstoff! Der Kraftstoff sollte nicht älter als 30 Tage sein. Die Haltbarkeitsdauer kann durch Kraftstoffstabilisator verlängert werden. Kraftstoff stets in in einem zugelassenen, dichten Kunststoffkanister aufbewahren. Aufgrund von abgestandenem Kraftstoff erforderliche Reinigungsarbeiten sind nicht von der Garantie gedeckt.

4. Batterie laden



• Die Sitzfläche anheben, um Zugang zur Batterie zu erhalten. Wenn die Maschine nach dem Monat und Jahr, der/das auf dem (oben auf der Batterie) angebrachten Datumsschild angegeben ist, erstmals in Betrieb genommen wird, die Batterie eine Stunde lang bei 6-10 A aufladen. Informationen zum Laden der Batterie sind im Abschnitt WARTUNG UND EINSTELLUNGEN in dieser Betriebsanleitung zu finden.

5. Reifendruck prüfen

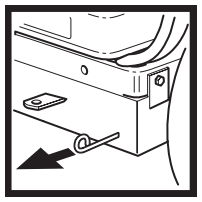


• Den Reifendruck auf die unten angegebenen Drücke reduzieren. Die Reifen werden mit überhöhtem Luftdruck versandt und müssen auf den richtigen Druck eingestellt werden, um die optimale Bodenhaftung zu gewährleisten.

Hinterreifendruck: 0,69-0,83 bar (10-12 PSI)

Vorderreifendruck: 1,24-1,38 bar (18-20 PSI)

6. Maschine von der Kiste schieben



Die Maschine wie folgt von der Kiste schieben:

- BEIDE Getriebefreigabehebel (am Heck des Mähers) in die SCHIEBE-Position zurückziehen.
- Die Stahlbänder (insg. 6) durchschneiden, mit denen der Mäher auf der Palette befestigt ist.
- Die Fahrgeschwindigkeitshebel in die FAHR-Position ziehen.
- Das Mähwerk auf die höchste Schnitthöhe einstellen.
- Den Verpackungskarton zur Hälfte umfalten und unter die Vorderräder der Maschine stecken.
- Die Maschine nach vorn von der Kiste schieben.
- Die Getriebefreigabehebel wieder in die FAHR-Position schieben (eingedrückt).

7. Anlassen des Motors

Den Motor wie folgt anlassen:

- Auf den Fahrersitz setzen und die Fahrgeschwindigkeitshebel in die PARK-Position stellen (nach außen). Sicherstellen, dass der gelbe Zapfwellenschalter ausgeschaltet (OFF) ist.
- Den Gashebel bis zum Anschlag nach vorn schieben (HASE-Symbol).
- Den Choke SCHLIESSEN.

HINWEIS: Der Choke wird gewöhnlich nicht benötigt, wenn der Motor warm ist. In diesem Fall den Choke ÖFFNEN.

- Den Schlüssel in den Zündschalter stecken und auf START drehen.
- Nachdem der Motor angesprungen ist, den Choke allmählich ÖFFNEN. Den Motor mindestens eine Minute lang warmlaufen lassen, bevor die Zapfwelle eingeschaltet oder die Maschine gefahren wird.
- **Nachdem der Motor warmgelaufen ist, die Maschine beim Mähen IMMER mit Vollgas betreiben (Gashebel am HASE-Symbol).**
- Weitere Informationen sind unter BETRIEB zu finden.

BETRIEB

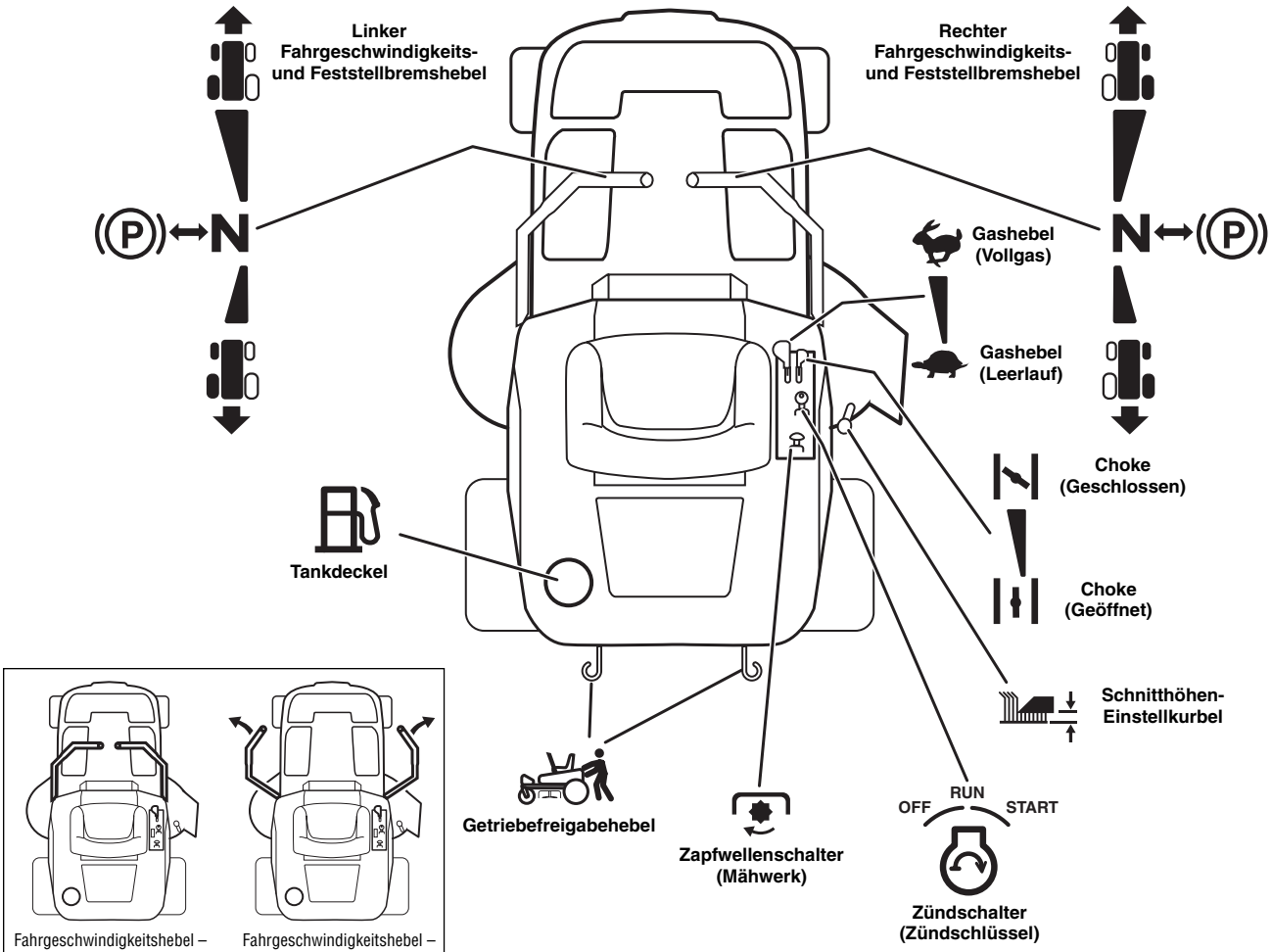


Abbildung 1. Bedienelemente

BEDIENFUNKTIONEN

Die folgenden Abschnitte enthalten eine kurze Beschreibung der Funktion der einzelnen Bedienelemente. Beim Anlassen, Abstellen, Fahren und Mähen kommt eine Kombination von mehreren Bedienelementen zum Einsatz, die in einer bestimmten Reihenfolge betätigt werden müssen. Den gesamten Abschnitt sorgfältig durchlesen, um zu lernen, welche Kombination und Reihenfolge der Bedienelemente zur Ausführung der verschiedenen Aufgaben erforderlich ist.

Fahrgeschwindigkeitshebel/ Feststellbremse

Diese Hebel dienen der Betätigung von Fahrgeschwindigkeitsregelung und Feststellbremse des Mähers. Der linke Hebel wirkt auf das linke hintere Antriebsrad und der rechte Hebel auf das rechte hintere Antriebsrad sowie die Feststellbremse.

Durch Drücken der Hebel nach außen, vom Bediener weg, wird die Feststellbremse in der PARK-Position verriegelt (Ausschnitt, Abbildung 1). Wenn der Fahrer die Hebel nach innen (über seine Oberschenkel) zieht, befinden sich die Hebel in der FAHR-Position.

Aus der FAHR-Position wird der linke bzw. rechte Hebel nach vorn geschoben, um die VORWÄRTS-Fahrgeschwindigkeit des entsprechenden Rads zu erhöhen. Durch Zurückziehen eines Hebels wird die RÜCKWÄRTS-Fahrgeschwindigkeit erhöht. Je weiter ein Hebel geschoben oder gezogen wird, umso schneller dreht sich das Antriebsrad.

Hinweise zur Lenkung sind im Abschnitt HINWEISE ZUM FAHREN zu finden.

Gashebel

Der Gashebel regelt die Motordrehzahl. Die Maschine beim Mähen immer mit VOLLGAS betreiben. Den Hebel hierfür in die Vollgas-Raststellung (HASE-Symbol) nach vorn schieben. Um die Motordrehzahl zu verringern, den Gashebel in die Leerlaufstellung (SCHILDKRÖTEN-Symbol) zurückziehen.

Choke

Den Choke schließen, um das Starten eines kalten Motors zu erleichtern. Den Choke öffnen, nachdem der Motor angesprungen ist. Der Choke wird gewöhnlich nicht benötigt, wenn der Motor warm ist. Den Hebel nach vorn bewegen, um den Choke zu schließen. Den Hebel nach hinten bewegen, um den Choke zu öffnen.

Einstellung der Mähwerk-Schnitthöhe

Zum Einstellen der Schnitthöhe die Kurbel im Uhrzeigersinn drehen, um das Mähwerk anzuheben, und gegen den Uhrzeigersinn, um das Mähwerk abzusenken.

Zündschalter

Der Zündschalter dient dem Anlassen und Abstellen des Motors und verfügt über drei Positionen:

OFF (AUS) Stellt den Motor ab und schaltet die Spannungsversorgung der Elektrikteile aus.

RUN (BETRIEB) Ermöglicht den Betrieb des Motors und schaltet die Spannungsversorgung der Elektrikteile ein.

START Dreht die Kurbelwelle, um den Motor anzulassen.

HINWEIS: Den Zündschlüssel nicht in der Position RUN (BETRIEB) lassen, wenn der Motor abgestellt wurde. Dadurch wird die Batterie entleert.

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler misst die Anzahl der Stunden, die der Zündschlüssel auf RUN steht.

HINWEIS: Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Zeit, die der Zündschlüssel auf RUN steht, auch dann auf, wenn der Motor nicht läuft.

Zapfwellenschalter

Der Zapfwellenschalter kuppelt das Mähwerk ein bzw. aus. Zum Einschalten des Mähwerks den Schalter NACH OBEN ziehen. Den Schalter NACH UNTEN drücken, um das Mähwerk auszuschalten. Der Fahrer muss ordnungsgemäß auf dem Fahrersitz sitzen, damit die Zapfwelle betätigt werden kann.

Getriebefreigabehebel

Die Getriebefreigabehebel deaktivieren die Verriegelung der Getriebe, damit die Maschine von Hand geschoben werden kann. Informationen zur Betätigung der Hebel sind unter SCHIEBEN DER MASCHINE VON HAND zu finden.

Kraftstofftank

Den Tankdeckel zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

ALLGEMEINE BETRIEBSSICHERHEIT

Vor erstmaliger Inbetriebnahme des Mähers:

- Alle Informationen in den Abschnitten „Sicherheit“ und „Betrieb“ lesen, bevor Mäher und Mähwerk verwendet werden.
- Die Funktion aller Bedienelemente und die Vorgehensweise beim Anhalten der Maschine erlernen.
- Zum Vertrautmachen mit den Fahreigenschaften der Maschine in offenem Gelände fahren, ohne das Mähwerk einzuschalten.

⚠ VORSICHT

Vor dem Betrieb der Maschine mit allen Bedienfunktionen vertraut machen und den Abschnitt BEDIENFUNKTIONEN sorgfältig durchlesen.
NICHT versuchen, den Mäher zu betreiben, ohne dass die Anordnung und Funktion ALLER Bedienelemente bekannt ist.

VOR DEM ANLASSEN DES MOTORS

- Sicherstellen, dass der Motorölstand korrekt ist (Voll-Markierung auf dem Peilstab).
- Den Kraftstofftank mit frischem Kraftstoff füllen.

KRAFTSTOFFEMPFEHLUNGEN

Für den täglichen Betrieb: Ausschließlich bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 verwenden. Gasohol (bis zu 10 % Ethylalkohol, 90 % bleifreies Benzin in Volumenprozent) ist als Kraftstoff zugelassen. Gemische aus Methyltertiärbutylether (MTBE) und bleifreiem Benzin (bis maximal 15 % MTBE in Volumenprozent) sind ebenfalls als Kraftstoff zulässig. Es sind keine anderen Benzin/Alkohol- oder Benzin/Ether-Gemische zugelassen. Mit Ausnahme von Kraftstoffstabilisator keine anderen Kraftstoffzusätze verwenden.

Für die Lagerung: ACHTUNG: Mit Alkohol gemischte Kraftstoffe (die als Gasohol bezeichnet werden oder Ethanol bzw. Methanol enthalten) können Feuchtigkeit absorbieren, die während der Lagerung zur Abscheidung und Bildung von Säuren führt. Säurehaltige Gase können das Kraftstoffsystem eines Motors während der Lagerung beschädigen.

Zur Vermeidung von Motorproblemen stets Kraftstoffstabilisator verwenden; dies gilt besonders bei der Lagerung der Maschine für 30 oder mehr Tage. Für die nächste Saison frischen Kraftstoff verwenden. Weitere Informationen sind unter LAGERUNG zu finden.

Keine Motor- oder Vergaserreiniger im Kraftstofftank verwenden, um permanente Schäden zu verhindern. Kraftstoff wie folgt auffüllen:

1. Den Tankdeckel (A, Abbildung 2) abschrauben.
2. Den Kraftstofftank füllen. Nicht zuviel Kraftstoff einfüllen. Platz für die Ausdehnung des Kraftstoffs lassen.
3. Den Tankdeckel wieder aufschrauben.

⚠ VORSICHT

Keine Mitfahrer erlauben.
Bevor der Fahrersitz aus irgendwelchen Gründen verlassen wird, die Feststellbremse verriegeln, die Zapfwelle auskuppeln, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.
Zur Verminderung der Feuergefahr Motor, Mäher und Mähwerk von Gras, Laub oder überschüssigem Schmierfett/Öl freihalten. Den Mäher nicht direkt über trockenem Laub, Gras oder brennbarem Material anhalten oder parken.
Benzin ist äußerst leicht entflammbar und erfordert sorgfältige Handhabung. Den Kraftstofftank nicht füllen, während der Motor noch heiß ist. Offene Flammen, Zigaretten, Streichhölzer usw. von Kraftstoff fernhalten. Überfüllen des Tanks vermeiden und verschütteten Kraftstoff umgehend aufwischen.

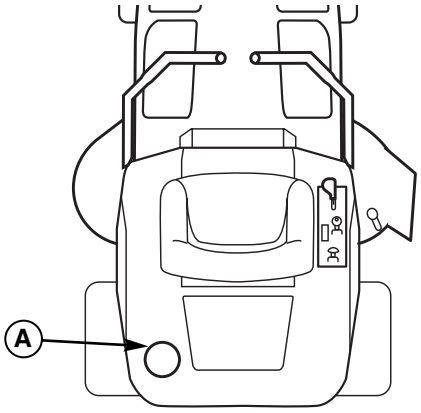


Abbildung 2. Prüfungen vor dem Start
A. Tankdeckel

⚠ VORSICHT

Den Mäher nicht an Hängen betreiben, die eine Steigung von mehr als 17,6 Prozent (10°) aufweisen. Dies entspricht einem senkrechten Anstieg von 106 cm (3 1/2 ft.) in 607 cm (20 ft.) horizontaler Richtung.

Vor dem Betrieb an Hängen eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen. Besonders vorsichtig vorgehen, wenn der Mäher über eine heckmontierte Grasfangvorrichtung verfügt.

An Hängen quer zum Hang mähen – nicht auf und ab. Bei Richtungsänderungen vorsichtig vorgehen und AN EINEM HANG NICHT ANFAHREN ODER ANHALTEN.

⚠ VORSICHT – ANHÄNGER

Diesen Nullwendekreismäher nicht mit Hilfe von zwei separaten Rampen auf einen Anhänger oder Lastkraftwagen aufladen. Ausschließlich eine einzelne Rampe verwenden, die mindestens 30 cm breiter ist als die Breite der Hinterräder des Mähers. Der Mäher verfügt über einen Nullwendekreis, wodurch die Räder von den Rampen herunterfallen können oder der Mäher umkippen kann und der Fahrer oder andere Personen verletzt werden können.

ANHALTEN IM NOTFALL

In einem Notfall kann der Motor durch Drehen des Zündschlüssels auf OFF (AUS) abgestellt werden. Diese Methode ausschließlich in Notsituationen verwenden. Zum normalen Abstellen des Motors das Verfahren unter ANHALTEN DES MÄHERS UND ABSTELLEN DES MOTORS verwenden.

ANHALTEN DES MÄHERS UND ABSTELLEN DES MOTORS

1. Die Fahrgeschwindigkeitshebel in die PARK-Position stellen, um die Bewegung des Mähers zu stoppen und die Feststellbremse zu verriegeln.
2. Den Zapfwellenschalter nach unten drücken, um das Mähwerk auszukuppeln.
3. Den Gashebel in die Leerlaufstellung (SCHILDKRÖTEN-Symbol) zurückziehen und den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen. Den Zündschlüssel abziehen.

ANLASSEN DES MOTORS

1. Auf den Fahrersitz setzen und sicherstellen, dass der Zapfwellenhebel auf OFF (AUS) steht und die Fahrgeschwindigkeitshebel in der PARK-Position verriegelt sind.
2. Den Gashebel bis zum Anschlag nach vorn schieben (HASE-Symbol). Den Choke SCHLIESSEN.

HINWEIS: Der Choke wird gewöhnlich nicht benötigt, wenn der Motor warm ist. In diesem Fall den Choke ÖFFNEN.

3. Den Schlüssel in den Zündschalter stecken und auf START drehen.
4. Nachdem der Motor angesprungen ist, den Choke allmählich wieder ÖFFNEN. Den Motor mindestens eine Minute lang warmlaufen lassen, bevor die Zapfwelle eingeschaltet oder die Maschine gefahren wird.
5. **Nachdem der Motor warmgelaufen ist, die Maschine IMMER mit Vollgas betreiben (Gashebel am HASE-Symbol), besonders beim Mähen.**

MÄHEN

1. Auf den Fahrersitz setzen und sicherstellen, dass der Zapfwellenhebel auf OFF (AUS) steht und die Fahrgeschwindigkeitshebel in der PARK-Position verriegelt sind.
2. Das Mähwerk auf die gewünschte Schnitthöhe einstellen.
3. Den Motor anlassen (siehe ANLASSEN DES MOTORS).
4. Den Gashebel in die Vollgasposition schieben (HASE-Symbol).
5. Den Zapfwellenschalter auf ON (EIN) stellen, um das Mähwerk einzukuppeln.
6. Die Fahrgeschwindigkeitshebel aus der PARK-Position in die FAHR-Position ziehen (über den Oberschenkeln des Fahrers positioniert).
7. Mit dem Mähen beginnen. Siehe HINWEISE ZUM FAHREN.
8. Nach Abschluss der Mäharbeiten den Zapfwellenhebel auf OFF (AUS) stellen.
9. Den Motor abstellen (siehe ANHALTEN DES MÄHERS UND ABSTELLEN DES MOTORS).

MÄHER VON HAND SCHIEBEN

1. Die Zapfwelle ausschalten (OFF), die Fahrgeschwindigkeitshebel in die PARK-Position stellen, den Zündschlüssel auf OFF (AUS) drehen und alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen.
2. Die Getriebefreigabehebel (C, Abbildung 3) am Heck des Mähers ausfindig machen.
3. **Beide** Hebel nach hinten und unten ziehen, um die Getriebe freizugeben (Position B, Abbildung 3).
4. Die Fahrgeschwindigkeitshebel (nach innen) in die FAHR-Position ziehen.

   Der Mäher kann nun von Hand geschoben werden.
5. Nachdem der Mäher an den gewünschten Ort geschoben wurde, die Fahrgeschwindigkeitshebel in die PARK-Position stellen und **beide** Getriebefreigabehebel nach vorn schieben, um die Getriebe wieder zu verriegeln (Position A, Abbildung 3).

MÄHER NICHT ABSCHLEPPEN
Beim Abschleppen des Mähers wird das Getriebe beschädigt. Den Mäher nicht mit einem anderen Fahrzeug schieben oder ziehen.

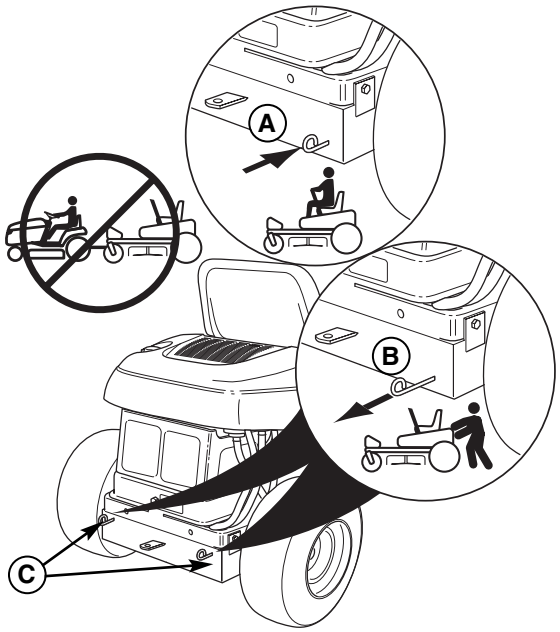


Abbildung 3. Getriebefreigabehebel
A. Fahrposition
B. Schiebeposition
C. Getriebefreigabehebel

HINWEISE ZUM FAHREN – *GRUNDLEGENDE FAHRHINWEISE*

VORSICHT: Den Mäher nicht an Hängen betreiben, die eine Steigung von mehr als 17,6 Prozent (10°) aufweisen. Siehe ARBEITEN AM HANG im Abschnitt „Sicherheit“. Nullwendekreismäher funktionieren anders als andere Vierradfahrzeuge, da die Antriebsräder gleichzeitig als Lenkräder fungieren. Ein Mäher, der nicht problemlos an einem Hang gefahren werden kann, kann auch nicht gelenkt werden. Beim Betrieb eines Nullwendekreismähers an einem Hang ist besondere Vorsicht geboten.

Die Bedienhebel des Nullwendekreismähers sprechen äußerst leicht an, und die gleichmäßige und effiziente Kontrolle der Vorwärts-, Rückwärts- und Richtungsänderungsbewegungen des Mähers erfordert etwas Übung.

Die folgenden Manöver sollten — vor Durchführung jeglicher Mäharbeiten — geübt werden, um sich mit dem Beschleunigungs-, Fahr- und Lenkverhalten des Mähers vertraut zu machen und den optimalen Einsatz dieses Nullwendekreismähers zu ermöglichen.

Eine glatte, ebene Fläche auf dem Rasen ausfindig machen — die Übungsfläche sollte ausreichend Platz zum Manövrieren bieten. (Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände, Personen oder Tiere in dem Bereich befinden.) Die Maschine während dieser Übungsmanöver mit einer mittleren Gaseinstellung betreiben (beim Mähen allerdings IMMER mit Vollgas fahren). Richtungsänderungen langsam vornehmen, um Radschlupf und Rasenschäden zu vermeiden.

Wir empfehlen, mit dem Verfahren „Gleichmäßige Bewegung“ in der rechten Spalte zu beginnen und anschließend mit den Vorwärts-, Rückwärts- und Richtungsänderungsmanövern fortzufahren.

⚠ VORSICHT

Nur beim Rückwärtsfahren mähen, falls dies unbedingt erforderlich ist. Vor und während dem Rückwärtsfahren stets nach hinten und unten schauen.

Vorwärtsfahrt

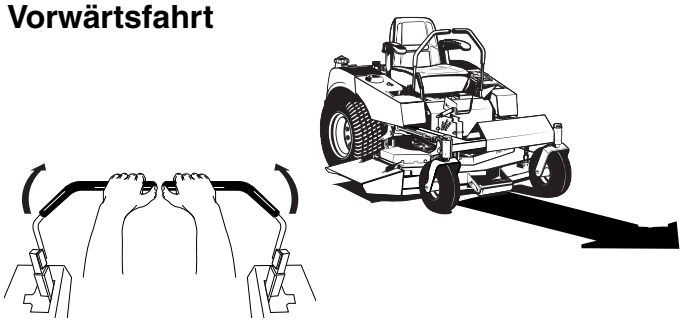


Abbildung 5. Vorwärtsfahrt

Gleichmäßige Bewegung

Die Bedienhebel des Nullwendekreismähers sprechen äußerst leicht an.

Die Fahrgeschwindigkeitshebel sollten AM BESTEN in drei Schritten betätigt werden — siehe Abbildung 4.

ALS ERSTES die Hebel wie abgebildet mit den Händen umfassen.

ALS ZWEITES die Hebel mit den Handflächen nach vorn schieben, um vorwärts zu fahren.

ALS DRITTES die Hebel weiter nach vorn schieben, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen. Zum Verringern der Fahrgeschwindigkeit die Hebel langsam in die Neutralstellung zurückziehen.

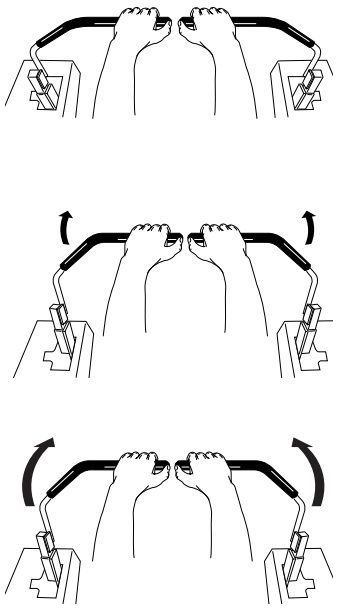


Abbildung 4. Bedienhebel schrittweise bewegen

Übung der Vorwärtsfahrt

Beide Fahrgeschwindigkeitshebel gleichmäßig aus der Neutralstellung NACH VORN schieben. Die Fahrgeschwindigkeit verringern und das Verfahren wiederholen.

Übung der Rückwärtsfahrt

NACH UNTEN UND HINTEN SCHAUEN und dann beide Fahrgeschwindigkeitshebel gleichmäßig aus der Neutralstellung NACH HINTEN ziehen. Die Fahrgeschwindigkeit verringern und das Verfahren wiederholen.

HINWEIS: Das Rückwärtsfahren mehrere Minuten lang in offenem Gelände üben, bevor in der Nähe von Objekten rückwärts gefahren wird. Der Mäher führt beim Rückwärtsfahren genau die gleichen scharfen Richtungsänderungen aus wie beim Vorwärtsfahren, wodurch das gerade Rückwärtsfahren etwas Übung erfordert.

Rückwärtsfahrt

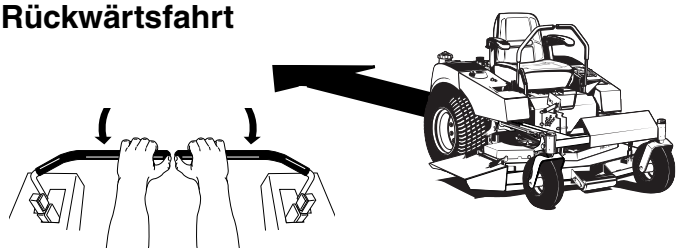


Abbildung 6. Rückwärtsfahrt

Übung des Fahrens um Ecken

Während der Fahrt einen Griff allmählich in die Neutralstellung zurückkehren lassen. Dieses Verfahren vor dem Mähen mehrmals üben.

HINWEIS: Um Rasenschäden durch direktes Drehen auf dem Reifenprofil zu vermeiden, sollten sich beide Reifen wenigstens etwas vorwärts bewegen.

Ausführung von Drehungen

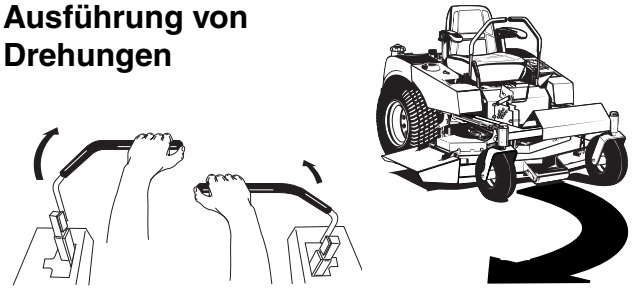


Abbildung 7. Rechtsdrehung

Übung der Drehung auf der Stelle

„Nullwendekreis“ bedeutet, dass sich der Mäher auf der Stelle drehen kann. Zum Drehen auf der Stelle einen der Fahrgeschwindigkeitshebel allmählich aus der Neutralstellung nach vorn schieben und den anderen Hebel gleichzeitig allmählich aus der Neutralstellung nach hinten ziehen. Dieses Verfahren mehrmals üben.

Drehung auf der Stelle

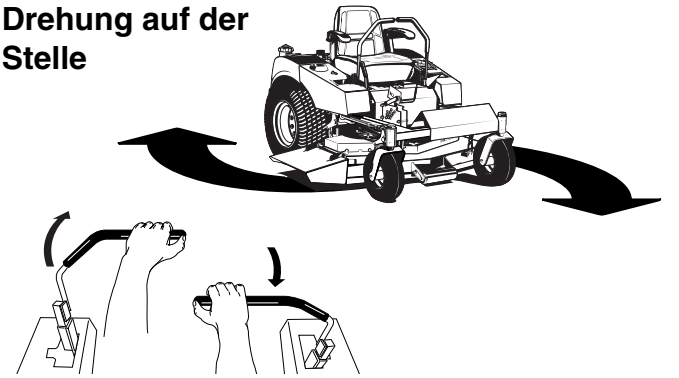


Abbildung 8. Drehung auf der Stelle

FORTGESCHRITTENE FAHRHINWEISE

Drehung auf der Stelle am Ende der Schneidbahn

Die Fähigkeit des Nullwendekreismähers zum Umdrehen auf der Stelle eliminiert das ansonsten vor dem Beginn einer neuen Bahn erforderliche Anhalten und Ausführen einer Y-Wendung.

Beispiel einer Rechtsdrehung auf der Stelle am Ende der Schneidbahn:

1. Die Geschwindigkeit am Ende der Schneidbahn verringern.
2. Den LINKEN Fahrgeschwindigkeitshebel etwas nach vorn schieben und gleichzeitig den RECHTEN Fahrgeschwindigkeitshebel in die Mitte und dann von der Mitte etwas nach hinten ziehen.
3. Den Mähvorgang in Vorwärtsrichtung fortsetzen.

Mit diesem Verfahren wird der Mäher NACH RECHTS gedreht und die gerade geschnittene Bahn wird etwas überlappt — dies eliminiert das Rückwärtsfahren zum Nachschneiden von verfehltem Gras.

Durch zunehmende Übung und Erfahrung mit dem Betrieb des Nullwendekreismähers erlernt der Fahrer weitere Manöver, die das Mähen erleichtern und angenehmer machen.

Übung macht den Meister – auch beim Umgang mit diesem Mäher!

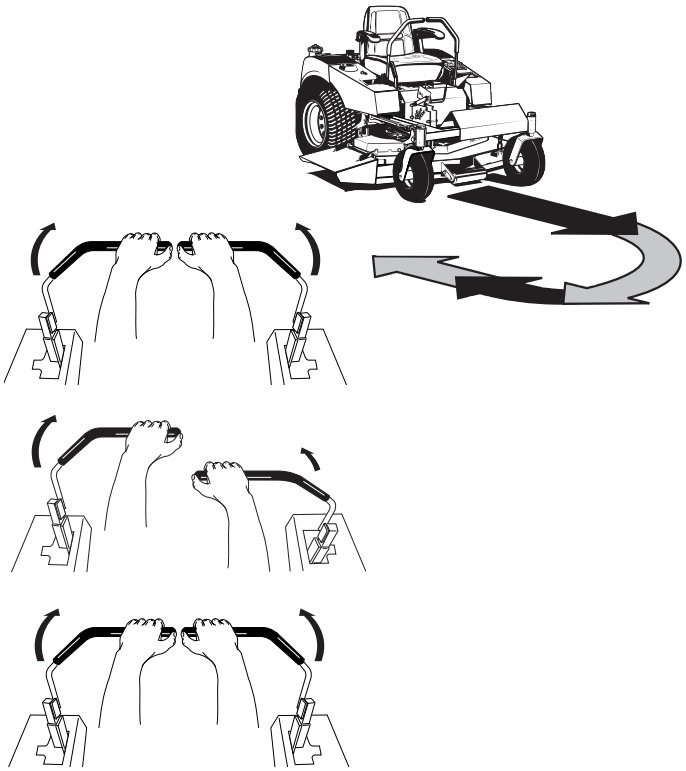


Abbildung 9. Drehung auf der Stelle am Ende der Schneidbahn

AUS- UND EINBAU DES MÄHWERKS

HINWEIS: Das Mähwerk auf hartem, ebenem Boden wie einer Betondecke aus- und einbauen.

⚠ VORSICHT

Vor dem Ein- oder Ausbau des Mähwerks die Feststellbremse verriegeln, die Zapfwelle auskuppeln, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

Ausbau des Mähwerks

1. Die Zapfwelle ausschalten, die Fahrgeschwindigkeitshebel in die PARK-Position stellen, die Zündung ausschalten (OFF), den Zündschlüssel abziehen und alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen.
2. Die Vorderräder des Mähers gerade nach vorn ausrichten.
3. Das Mähwerk mit der Schnitthöhen-Einstellkurbel (D, Abbildung 10) auf die niedrigste Schnitthöhe absenken.
4. Die Spannung des Antriebsriemens mit dem Mähwerkriemen-Freigabehebel (E, Abbildung 10) entlasten und den Antriebsriemen von der Motorriemenscheibe abnehmen.
5. Die Kupplungsstange und den Clip (A, Abbildungen 10 und 11) der vorderen Mähwerkkupplung entfernen. Die Mähwerkkupplung (B) aushaken und nach oben von der Mäherkupplungshalterung (D, Abbildung 11) abheben.
6. Das Mähwerk nach vorn schieben, bis die hinteren Mähwerkhalterungen (C) aus dem Rahmen des Mähers gleiten.
7. Das Mähwerk unter der rechten Seite des Mähers herausschieben.

Einbau des Mähwerks

1. Die Vorderräder des Mähers gerade nach vorn ausrichten.
2. Das Mähwerk mit der Schnitthöhen-Einstellkurbel (D, Abbildung 10) auf die niedrigste Schnitthöhe absenken.
3. Das Mähwerk unter die rechte Seite des Mähers schieben. Das Mähwerk so nach hinten schieben, dass die hinteren Mähwerkhalterungen (C, Abbildung 11) nach oben in die Rampen des Rahmens gleiten. Diese Rahmenrampen fixieren die Rückseite des Mähwerks.
4. Die Mähwerkkupplung (B, Abbildung 11) an die Mäherkupplungshalterung (D) hängen und mit Kupplungsstange und Clip (A) befestigen.
5. Die Spannung der Mähwerk-Spannrolle mit dem Mähwerkriemen-Freigabehebel (D, Abbildung 12) entlasten und den Antriebsriemen wie in Abbildung 12 dargestellt aufziehen.

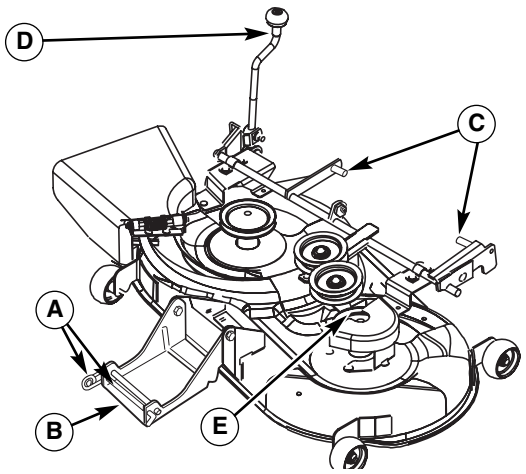


Abbildung 10. Komponenten des Mähwerks
A. Kupplungsstange und Clip
B. Mähwerkkupplung
C. Hintere Mähwerkhalterungen
D. Schnitthöhen-Einstellkurbel
E. Mähwerkriemen-Freigabehebel

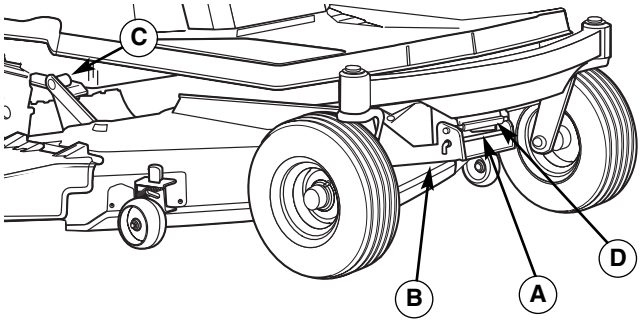


Abbildung 11. Komponenten der Mähwerkkupplung
A. Kupplungsstange und Clip
B. Mähwerkkupplung
C. Hintere Mähwerkhalterungen
D. Mäherkupplungshalterung

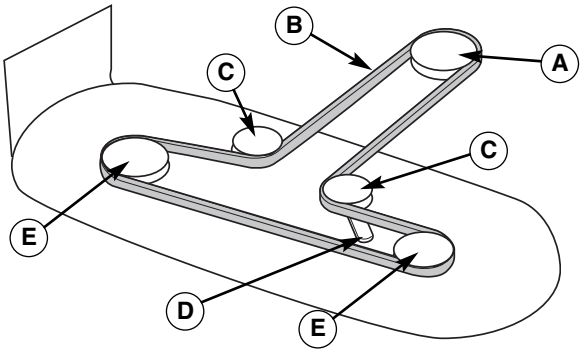


Abbildung 12. Verlegung des Mähwerkriemens
A. Motorriemenscheibe
B. Mähwerk-Antriebsriemen
C. Hintere Spannscheiben
D. Mähwerkriemen-Freigabehebel
E. Spindelriemenscheiben

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Die routinemäßige Wartung von Mäher und Mähwerk entsprechend des folgenden Wartungsplans durchführen.

WARTUNG DES MÄHERS (alle Modelle)	**Nach jedem Einsatz**	**Frühling und Herbst**	**Alle 8 Stunden**	**Alle 25 Stunden**	**Alle 100 Stunden**	**Alle 200 Stunden**	**Jährlich**
Mäher und Motorraum gründlich reinigen *	●						
Motorkühlflächen und Luftfilter gründlich reinigen *	●						
Reifendruck prüfen				●			
Mäher und Mähwerk schmieren *				●			
Mähwerk reinigen und Mähmesser prüfen/austauschen				●			
Batterie und -kabel reinigen					●		
Sicherheitssystem des Mähers prüfen **		●			●		●
Zapfwellenkupplung prüfen/einstellen						●	

WARTUNG DES MOTORS (18,5 PS Briggs & Stratton)	**Alle 8 Stunden oder täglich**	**Alle 25 Stunden oder einmal pro Saison**	**Alle 50 Stunden oder einmal pro Saison**	**Alle 100 Stunden oder einmal pro Saison**	**Alle 200 Stunden oder einmal pro Saison**	**Jährlich**
Motorölstand prüfen *	●					
Luftfilter-Vorfilter warten *		●				
Motoröl wechseln *			●			
Luftfilter warten *			●			
Motoröl und -filter wechseln *				●		
Kühlrippen reinigen *				●		
Luftfilter austauschen *					●	
Zündkerzen austauschen						●
Kraftstofffilter austauschen †						●
Ventilspiel prüfen †						●

* Häufiger bei Einsatz unter heißen Außentemperaturen (über 30 °C [85 °F]) oder unter staubigen Betriebsbedingungen.
** Die Funktion des Sicherheitssystem prüfen, nachdem die Maschine 30 oder mehr Tage gelagert wurde.
† Diese Wartungsarbeiten sollten vom Vertragshändler durchgeführt werden.

Wartungspunkte des Mähers

MÄHER UND MOTORRAUM GRÜNDLICH REINIGEN

Wartungsintervall: Vor jedem Einsatz.

ACHTUNG: Schmutzablagerungen, die nicht vom Motorraum und anderen heißen Oberflächen entfernt werden, stellen eine Feuergefahr dar. Vor dem Starten des Motors zum Beginn der Mäharbeiten Grasreste, Schmutz, Laub und andere Schmutzablagerungen entfernen. Außerdem den Motorraum reinigen.

MOTORKÜHLFLÄCHEN UND LUFTFILTER GRÜNDLICH REINIGEN

Wartungsintervall: Vor jedem Einsatz.

ACHTUNG: Schmutzablagerungen, die nicht vom Motorraum und anderen heißen Oberflächen entfernt werden, stellen eine Feuergefahr dar. Vor dem Starten des Motors zum Beginn der Mäharbeiten die Sitzfläche anheben und Schmutzablagerungen vom Ansaugfilter an der Oberseite des Motors (A, Abbildung 13), von freiliegenden Motorkühlrippen und vom Bereich um dem Luftfilter entfernen. Außerdem die Luftfilterabdeckung (B) öffnen und Schmutzablagerungen entfernen, die sich im Luftfiltergehäuse angesammelt haben.

REIFENDRUCK PRÜFEN

Wartungsintervall: Alle 25 Stunden.

Der Reifendruck sollte regelmäßig geprüft und auf den in Abbildung 14 dargestellten Druckwerten gehalten werden. Dabei ist zu beachten, dass diese Drücke etwas von dem auf der Reifenseitenwand aufgeprägten Höchstdruck („Max Inflation“) abweichen können. Die Einhaltung der angegebenen Drücke gewährleistet optimale Bodenhaftung, verbessert die Schnittqualität und verlängert die Lebensdauer der Reifen.

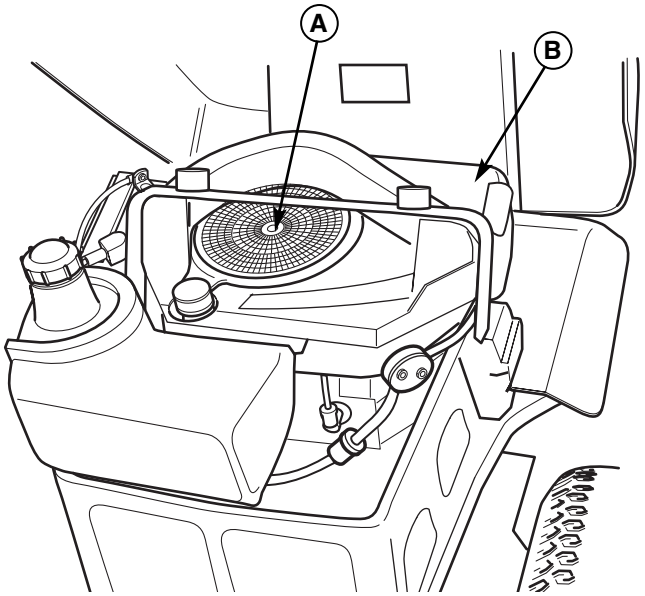
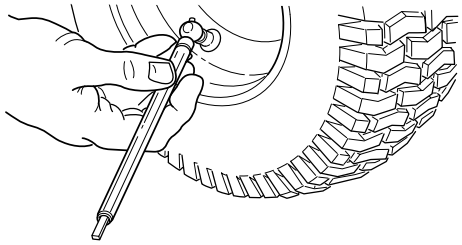


Abbildung 13. Motorraum
A. Ansaugfilter
B. Luftfilterabdeckung



Reifen	Druck
Vorderräder	1,24-1,38 bar (18-20 psi)
Hinterräder	0,69-0,83 bar (10-12 psi)

Abbildung 14. Reifendrücke

SCHMIERUNG

Wartungsintervall: Alle 25 Stunden.

Die Maschine an den in Abbildungen 15 bis 17 dargestellten Punkten sowie an den folgenden Schmierstellen schmieren:

Mit Fett schmieren:

- Vorderrad-Schmiernippel
- Vorderradbuchsen
- Mähwerk-Gelenkpunkte
- Mähspindeln

Nach Möglichkeit Schmiernippel verwenden.

Die Kompatibilität von Schmiermitteln beachten.

Lithiumfett für Kfz-Anwendungen verwenden.

Mit Öl schmieren:

- Hinterrahmen-Gelenkpunkt
- Hydrogestänge
- Bremsgestänge
- Rahmengelenkpunkte
- Mähwerk-Höheneinstellgestänge

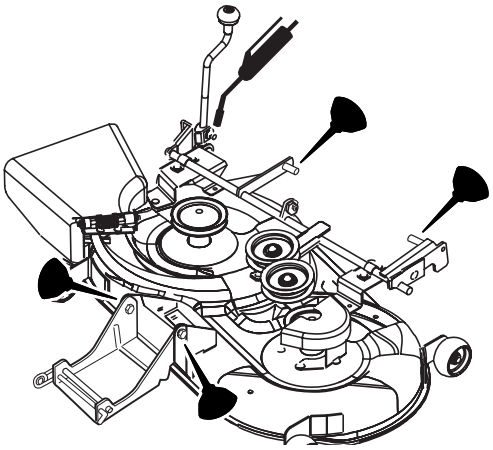


Abbildung 15a. Schmierung des Mähwerks

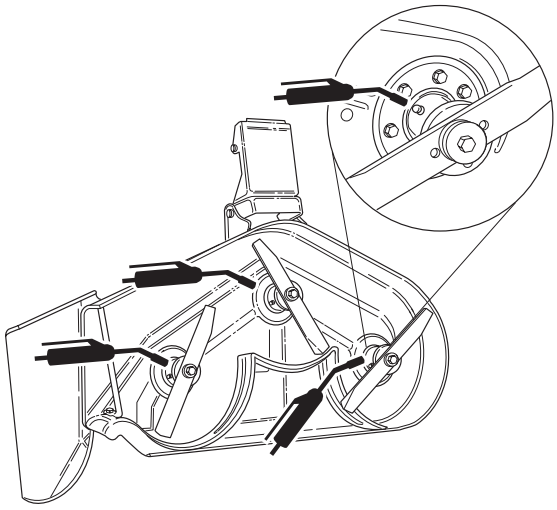


Abbildung 15b. Schmierung der Mähspindeln (Modell mit 3 Mähmessern abgebildet)

Im Allgemeinen sollten alle beweglichen Metallteile an der Kontaktstelle mit anderen Teilen geölt werden. Öl und Schmierfett von Riemen und Riemenscheiben fernhalten. Schmiernippel und -stellen vor und nach der Schmierung gut abwischen.

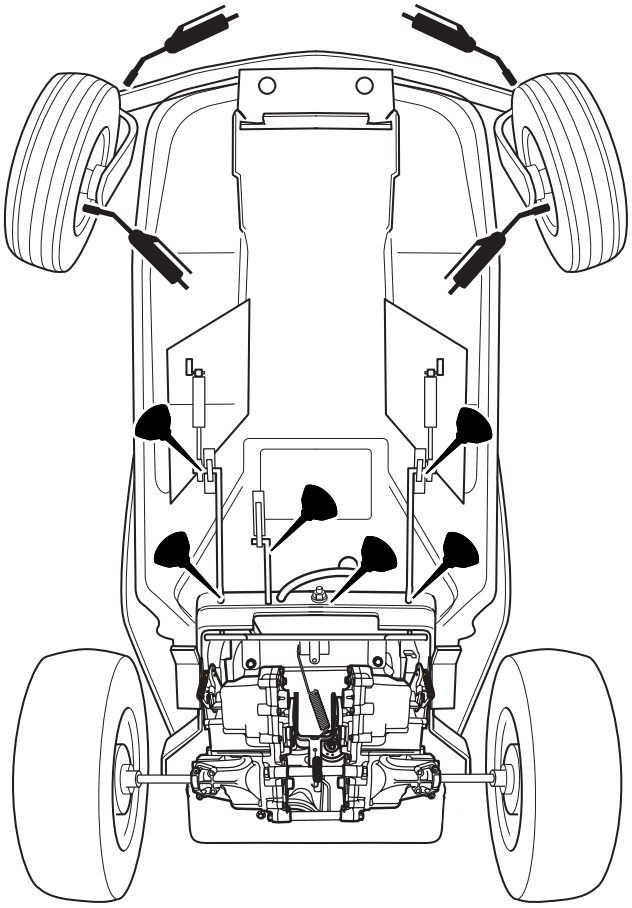


Abbildung 16. Schmierung des Mähers

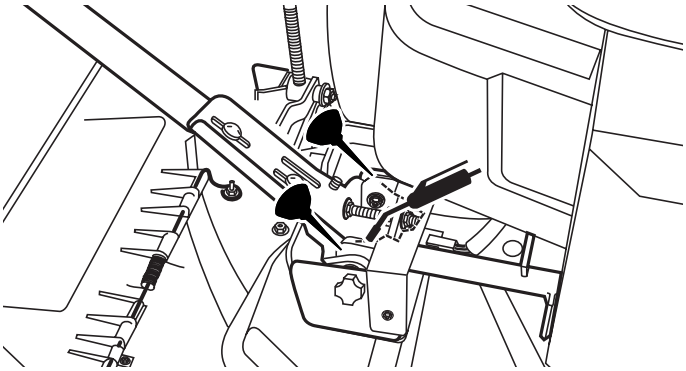


Abbildung 17. Schmierung des Mähers

MÄHWERK REINIGEN UND MÄHMESSER PRÜFEN/AUSTAUSCHEN

Wartungsintervall: Alle 25 Stunden oder nach Bedarf.

⚠ VORSICHT

Die scharfen Mähmesser nicht mit bloßen Händen anfassen. Unvorsichtiger oder unsachgemäßer Umgang mit den Messern kann zu schweren Verletzungen führen.

⚠ VORSICHT

Zur Sicherheit des Bedieners muss jede Mähmesser-Kopfschraube mit zwei Federscheiben oder einer Sechskantscheibe und einer Federscheibe installiert und anschließend fest angezogen werden. Die Mähmesser-Befestigungsmutter auf ein Drehmoment von 108-122 Nm (80-90 ft. lbs.) anziehen.

1. Das Mähwerk ausbauen (siehe „Ausbau des Mähwerks“ im Abschnitt BETRIEB).
2. Siehe Abbildung 18. Das Mähmesser ausbauen, um es zu untersuchen oder um den sicheren Zugang zur Unterseite des Mähwerks zu gewährleisten. Einen Holzblock verwenden, um die Drehung des Mähmessers zu verhindern, während die Kopfschraube durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn entfernt wird.
3. Mähmesser-Befestigungsmutter (C, Abbildung 20), Federscheibe (B), und Mähmesser entfernen.
4. Die Unterseite des Mähwerks reinigen.
5. Die Mähmesser auf Einkerbungen oder abgestumpfte Schneidkanten untersuchen. Die Mähmesser-Schneidkante mit einer Feile schärfen. Beschädigte Mähmesser müssen ausgetauscht werden.
6. Das Mähmesser wie in Abbildung 19 dargestellt auswuchten. Hierfür einen Tropfen Öl auf einen Nagel auftragen und das Mähmesser an der Befestigungsbohrung am Nagel zentriert aufhängen. Ein ausgewuchtetes Mähmesser bleibt waagerecht positioniert. Wenn das Mähmesser nicht ausgewuchtet ist, die schwerere Seite schärfen, bis es waagerecht positioniert bleibt.
7. Das Mähmesser wie abgebildet mit den Auftriebsenden (D, Abbildung 20) nach oben zum Mähwerk weisend einbauen.
8. Die Federscheiben (B, Abbildung 20) und die Mutter (C) anbringen. Einen Holzblock (A) verwenden, um die Drehung des Mähmessers zu verhindern, und die Mutter (C) auf ein Drehmoment von 108-122 Nm (80-90 ft. lbs.) anziehen.

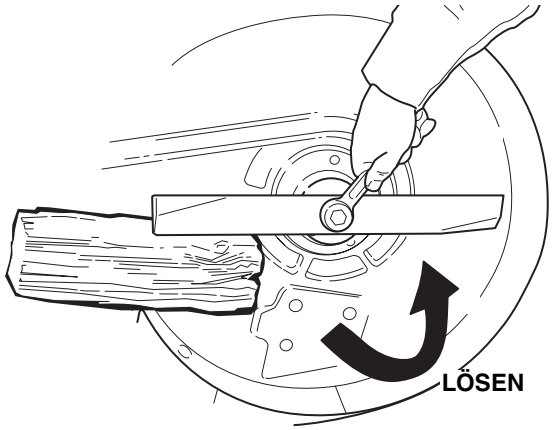


Abbildung 18. Ausbau des Mähmessers

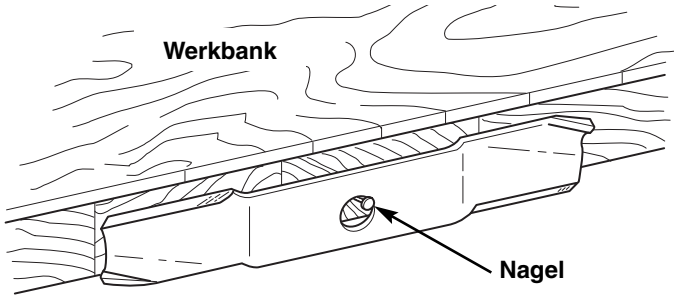


Abbildung 19. Auswuchten des Mähmessers

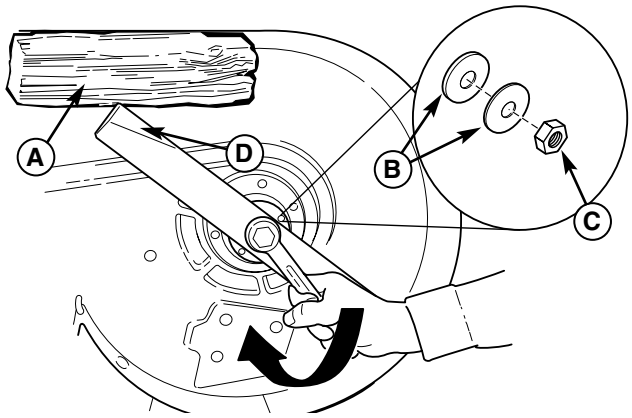


Abbildung 20. Einbau des Mähmessers
A. Holzblock – 10 x 10 cm
B. Federscheiben
C. Mähmesser-Befestigungsmutter
D. Auftriebsenden

BATTERIE UND -KABEL REINIGEN

⚠ VORSICHT

Die Batterie vorsichtig handhaben. Verschütten von Batteriesäure vermeiden. Funken und Flammen von der Batterie fernhalten.
Beim Abklemmen bzw. Anschließen der Batteriekabeln das Minuskabel ZUERST abklemmen und ZULETZT anschließen. Wenn diese Reihenfolge umgekehrt wird, kann die Pluspolklemme durch ein Werkzeug zum Rahmen kurzgeschlossen werden.
Beim Umgang mit Batterien stets eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

Wartungsintervall: Alle 100 Stunden.

1. Die Kabel von der Batterie abklemmen: das Minuskabel (B, Abbildung 21) zuerst.
2. Das Gummiband entfernen, mit dem die Batterie befestigt ist, und die Batterie ausbauen.
3. Batterie und Batteriefach mit einer Lösung aus Natriumkarbonat und Wasser reinigen.
4. Die Batteriepole und Kabelenden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.
5. Die Batterie einbauen und mit dem Gummiband befestigen.
6. Die Batteriekabel anschließen: zuerst das Pluskabel (A, Abbildung 21) und anschließend das Minuskabel (B).
7. Vaseline oder ein nicht leitendes Schmierfett auf die Kabelenden und Batteriepole auftragen.

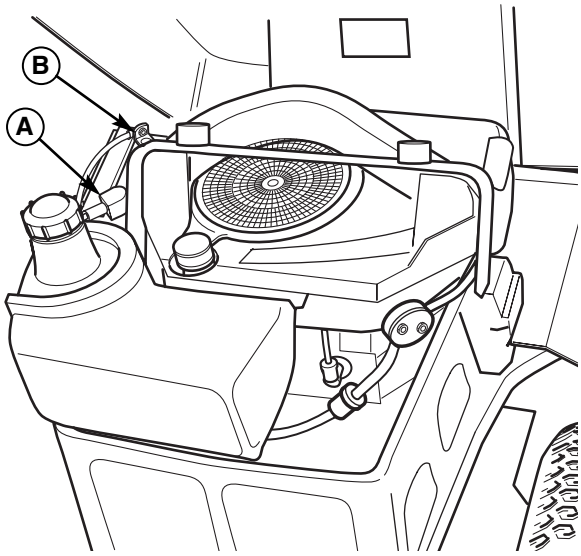


Abbildung 21. Motorraum
A. Pluskabel (+) der Batterie
B. Minuskabel (-) der Batterie

SICHERHEITSSYSTEM DES MÄHERS PRÜFEN

Wartungsintervall: Alle 100 Stunden, jeden Frühling/Herbst und nach einer Lagerung von 30 oder mehr Tagen.

Dieser Mäher ist mit Sicherheitsschaltern ausgestattet. Diese Sicherheitssysteme dienen der Sicherheit des Fahrers. Nicht versuchen, die Sicherheitsschalter zu umgehen oder die Sicherheitsvorrichtungen zu modifizieren. Die ordnungsgemäße Funktion regelmäßig prüfen.

Funktionsprüfungen des Sicherheitssystems

Dieser Mäher ist mit einem Sitzschalter-Sicherheitssystem ausgestattet. Die Funktion des Sitzschalters in jedem Herbst und Frühling wie folgt prüfen.

Test 1 — Motor darf NICHT durchdrehen, wenn:

- der Zapfwellenschalter eingeschaltet (ON) ist ODER
- das Bremspedal NICHT vollständig gedrückt ist (Feststellbremse gelöst) ODER
- die Fahrgeschwindigkeitshebel NICHT in NEUTRAL positioniert sind.

Test 2 — Motor MUSS durchdrehen und starten, wenn:

- der Fahrer auf dem Sitz sitzt UND
- der Zapfwellenschalter ausgeschaltet (OFF) ist UND
- das Bremspedal vollständig gedrückt ist (Feststellbremse verriegelt) UND
- die Fahrgeschwindigkeitshebel in NEUTRAL positioniert sind.

Test 3 — Motor muss ABGESTELLT werden, wenn:

- der Fahrer vom Sitz aufsteht.

Test 4 — Prüfung der Mähmesserbremse:
Mähmesser und Mähwerk-Antriebsriemen müssen nach dem Ausschalten des Zapfwellenschalters (OFF) innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand kommen. Andernfalls den Vertragshändler benachrichtigen.

HINWEIS: Nach dem Abstellen des Motors muss der Zapfwellenschalter auf OFF (AUS) stehen und die Fahrgeschwindigkeitshebel müssen in der PARK-Position verriegelt sein, um den Motor erneut starten zu können.

⚠ VORSICHT

Den Mäher nicht betreiben, wenn einer der Sicherheitstests fehlschlägt. In diesem Fall den Vertragshändler benachrichtigen. Das Sicherheitssystem darf unter keinen Umständen umgangen oder außer Betrieb gesetzt werden.

ZAPFWELLENKUPPLUNG PRÜFEN/EINSTELLEN

⚠ VORSICHT

Vor Durchführung jeglicher Einstellungen den Traktor auf ebenem Boden parken, den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen, um schwere Verletzungen zu verhindern.

Wartungsintervall: Alle 200 Stunden.

Die Zapfwellenkupplung wird durch den Zapfwellenschalter aus- und eingekuppelt. Die Kupplung dient dem Antrieb und Abbremsen der Mähmesser. Die Einstellung der Zapfwellenkupplung alle 200 Betriebsstunden überprüfen. Das folgende Verfahren außerdem durchführen, wenn die Kupplung rutscht oder nicht einkuppelt bzw. nachdem eine neue Kupplung eingebaut wurde.

1. Den Schlüssel aus dem Zündschalter ziehen und die Zündkabel abklemmen, um unbeabsichtigtes Starten des Motors beim Einstellen der Zapfwellenkupplung zu verhindern.
2. Siehe Abbildung 22. Die Position der drei Einstellfenster (A) in der Seite der Bremsplatte und der Nylock-Justiermuttern (B) beachten.
3. Eine 2,5-4 mm (0,012-0,015 Zoll) Fühlerlehre (C) durch jedes Fenster einführen und wie in Abbildung 23 dargestellt zwischen der Rotor- und Ankerfläche positionieren.
4. Die Justiermuttern (B, Abbildung 22) abwechselnd anziehen, bis die Rotor- und Ankerfläche die Fühlerlehre gerade berühren.
5. Die Fenster auf gleiche Spannung beim Einführen und Herausziehen der Fühlerlehre prüfen und ggf. erforderlichen Einstellungen durch Festziehen oder Lockern der Justiermuttern durchführen.

HINWEIS: Der jeweilige Luftspalt zwischen Rotor und Anker kann nach Durchführung des Einstellverfahrens variieren. Dies beruht auf unterschiedlichen Abmessungen von Bauteilen und ist akzeptabel.

6. Die Zeit bis zum Anhalten der Mähmesser prüfen. Mähmesser und Mähwerk-Antriebsriemen müssen nach dem Ausschalten des Zapfwellenschalters innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand kommen. Wenn die Mähmesserbremse nicht eingestellt werden kann, die elektrische Zapfwellenkupplung austauschen.

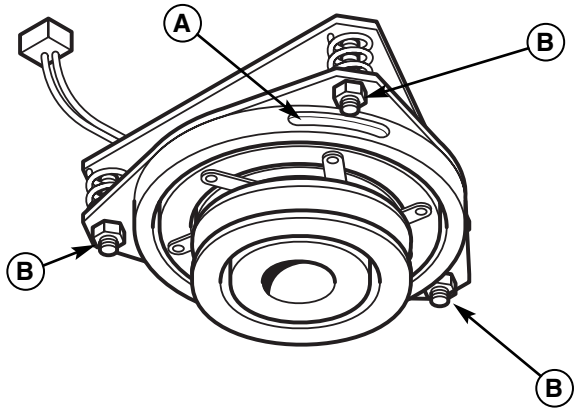


Abbildung 22. Einstellung der Zapfwellenkupplung
A. Einstellfenster (insg. 3, eines abgebildet)
B. Justiermutter

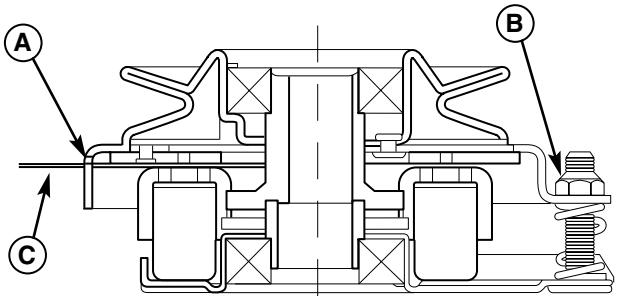


Abbildung 23. Einstellung der Zapfwellenkupplung
A. Fenster
B. Justiermutter
C. Fühlerlehre

MOTORÖLSTAND PRÜFEN

Wartungsintervall: Vor jedem Einsatz und alle 8 Stunden.

1. Den Motor abstellen und die Feststellbremse verriegeln.
2. Den Bereich um den Peilstab (C, Abbildung 25) reinigen.
3. Den Peilstab (C) herausziehen und mit einem Papierhandtuch abwischen.
4. Den Peilstab wieder in den Motor einführen. Die Kappe auf das Rohr (A) schrauben.
5. Den Peilstab herausziehen und den Ölstand ablesen. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen „FULL“ und „ADD“ (D) liegen. Andernfalls Öl entsprechend der Empfehlungstabelle (Abbildung 24) nachfüllen.

MOTORÖL WECHSELN

Wartungsintervall: Alle 50 Stunden oder einmal pro Saison.

Füllmenge: 1,8 L (1 7/8 Quart) ohne Filterwechsel.

HINWEIS: Das Motoröl bei warmem Motor wechseln. Den Motor einige Minuten laufen lassen, anschließend abstellen und abkühlen lassen, bis er nur noch warm ist.

1. Den Bereich um den Peilstab (C, Abbildung 25) und das Ölablassrohr (A) reinigen.
2. Die Ölablassschraube vom Ende des Ölablassrohrs (A) entfernen. Den Peilstab (C) herausziehen. Das Öl vollständig ablaufen lassen.
3. Die Ölablassschraube wieder einsetzen und den Schlauch neben dem Motor verlegen.
4. Das Kurbelgehäuse mit Öl füllen. Siehe MOTORÖLSTAND PRÜFEN weiter oben.

MOTORÖL UND -FILTER WECHSELN

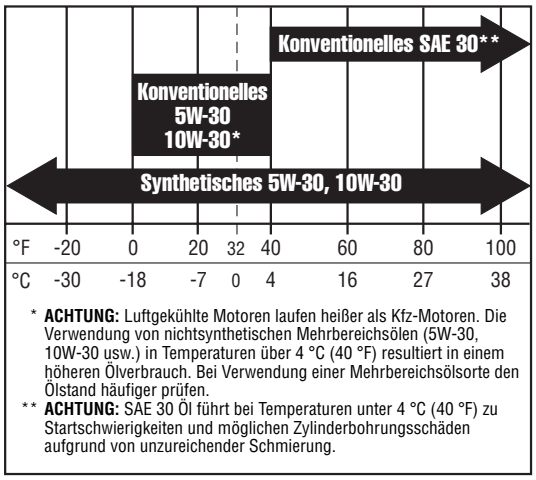
Wartungsintervall: Alle 100 Stunden oder einmal pro Saison.

Füllmenge: 1,9 L (2 Quart) mit Filterwechsel.

HINWEIS: Das Motoröl bei warmem Motor wechseln. Den Motor einige Minuten laufen lassen, anschließend abstellen und abkühlen lassen, bis er nur noch warm ist.

1. Den Bereich um den Peilstab (C, Abbildung 25) und den Ölablass (A) reinigen.
2. Ölablassschraube und Peilstab (C) entfernen. Das Öl vollständig ablaufen lassen.
3. Den Ölfilter (B) ausbauen und entsorgen.
4. Einen Tropfen Öl auf eine Fingerkuppe auftragen und die Gummidichtung an der Unterseite des neuen Filters schmieren.
5. Den Filter im Uhrzeigersinn drehen, bis die Gummidichtung am Filtersockel anliegt. Anschließend den Filter eine halbe bis Dreivierteldrehung festziehen.

Öl der API-Serviceklasse SF, SG, SH, SJ oder höher mit folgender SAE-Viskosität verwenden:



* **ACHTUNG:** Luftgekühlte Motoren laufen heißer als Kfz-Motoren. Die Verwendung von nichtsynthetischen Mehrbereichsölen (5W-30, 10W-30 usw.) in Temperaturen über 4 °C (40 °F) resultiert in einem höheren Ölverbrauch. Bei Verwendung einer Mehrbereichsölsorte den Ölstand häufiger prüfen.

** **ACHTUNG:** SAE 30 Öl führt bei Temperaturen unter 4 °C (40 °F) zu Startschwierigkeiten und möglichen Zylinderbohrungsschäden aufgrund von unzureichender Schmierung.

Abbildung 24. Empfohlenes Motoröl – Briggs & Stratton Modelle

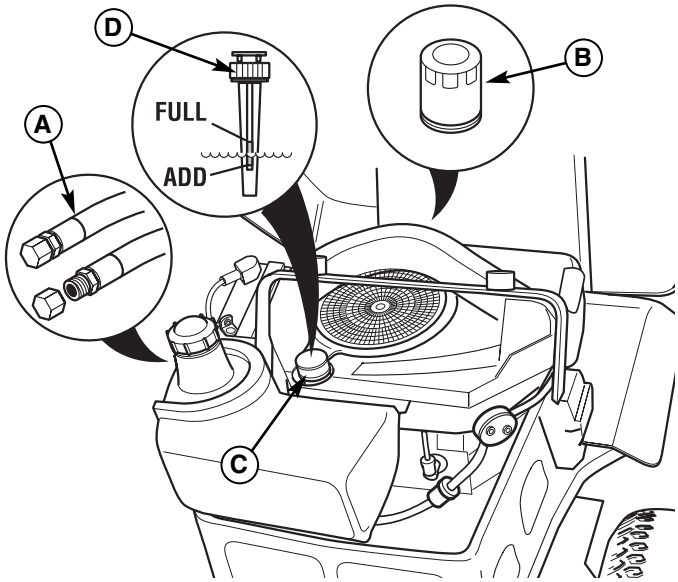


Abbildung 25. Ölwechsel – Briggs & Stratton Modelle
A. Ölablassrohr
B. Ölfilter
C. Peilstab
D. Ölstand ablesen

6. Die Ölablassschraube anbringen.
7. Das Kurbelgehäuse mit Öl füllen. Siehe MOTORÖLSTAND PRÜFEN weiter oben.
8. Den Motor laufen lassen und auf Undichtigkeiten prüfen. Den Motor abstellen, eine Minute lang warten und den Ölstand dann erneut prüfen.

LUFTFILTER UND VORFILTER

Wartungsintervall: Vorfilter: Alle 25 Stunden oder nach Bedarf.
Luftfilter: Alle 50 Stunden oder nach Bedarf.

Austauschintervall: Vorfilter: Nach Bedarf.
Luftfilter: Alle 200 Stunden oder einmal pro Saison.

Aus- und Einbau des Luftfilters

1. Unter den Riegel (A, Abbildung 26 oder 27) greifen und den Riegel von der Abdeckung wegschnappen.
2. Die Abdeckung (B) abnehmen. Den Filter (C, Abbildung 27) und Vorfilter (D) ausbauen.
3. Den Vorfilter (D) mit dem Gitter nach oben einbauen. Den Luftfilter (C) wie abgebildet einbauen.
4. Die Abdeckung (B, Abbildung 27) aufsetzen, sicherstellen, dass die Zungen in den Schlitzen eingeführt sind, und mit dem Riegel (A) sichern.

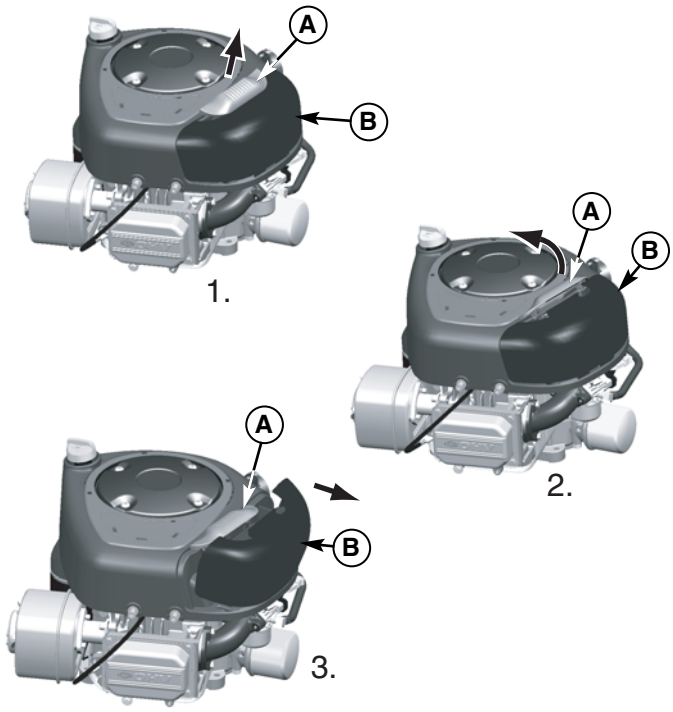


Abbildung 26. Luftfiltereinheit – Briggs & Stratton Einzylindermodelle
A. Luftfilterriegel
B. Luftfilterabdeckung

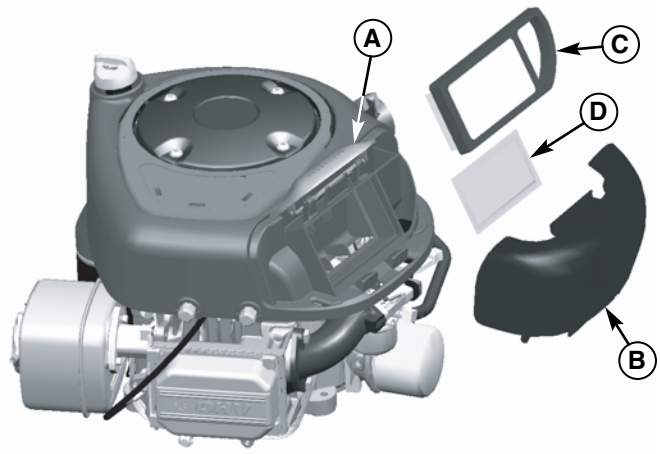


Abbildung 27. Wartung des Luftfilters – Briggs & Stratton Einzylindermodelle
A. Luftfilterriegel
B. Luftfilterabdeckung
C. Luftfilter
D. Vorfilter

Wartung des Vorfilters

HINWEIS: Den Vorfilter austauschen, wenn er verschlissen oder beschädigt ist.

1. Siehe Abbildung 28. Den Vorfilter in einer Lösung aus flüssigem Reinigungsmittel und Wasser waschen.
2. Den Vorfilter ausdrücken und mit Motoröl vollsaugen lassen. Den Vorfilter in einem saugfähigen Lappen ausdrücken, um überschüssiges Öl zu entfernen.

Wartung des Luftfilters

HINWEIS: Den Luftfilter austauschen, wenn er verschlissen oder beschädigt ist.

1. Siehe Abbildung 28. Wenn der Filter mit „Washable“ gekennzeichnet ist, kann er mit warmem Wasser und einem milden Reinigungsmittel gewaschen werden.
2. Den Filter mit der Siebseite NACH OBEN positionieren und mit Leitungswasser spülen, um Schmutz und Ablagerungen zu entfernen.
3. Den Filter vor dem Einbau über Nacht trocknen lassen.

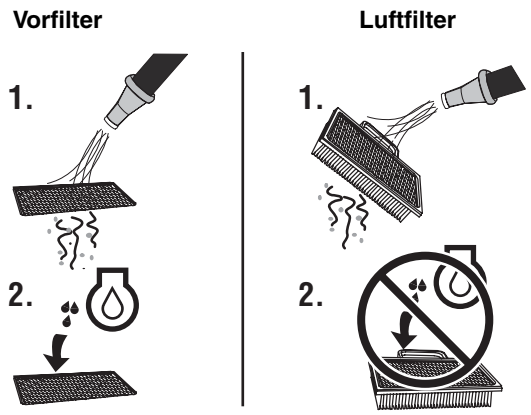


Abbildung 28. Wartung des Luftfilters

ZÜNDKERZE AUSTAUSCHEN

Wartungsintervall: Jährlich.

Ersatzzündkerze: 71/500/691043

Elektrodenabstand: 0,76 mm (0,030 Zoll)

1. Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
2. Den Bereich um die Zündkerze reinigen.
3. Die Zündkerze ausbauen.
4. Den Elektrodenabstand messen. Der Abstand muss 0,76 mm (0,030 Zoll) betragen (siehe Abbildung 29).
5. Die Zündkerze wieder in den Zylinderkopf schrauben und auf ein Drehmoment von 20 Nm (180 in. lbs) anziehen.

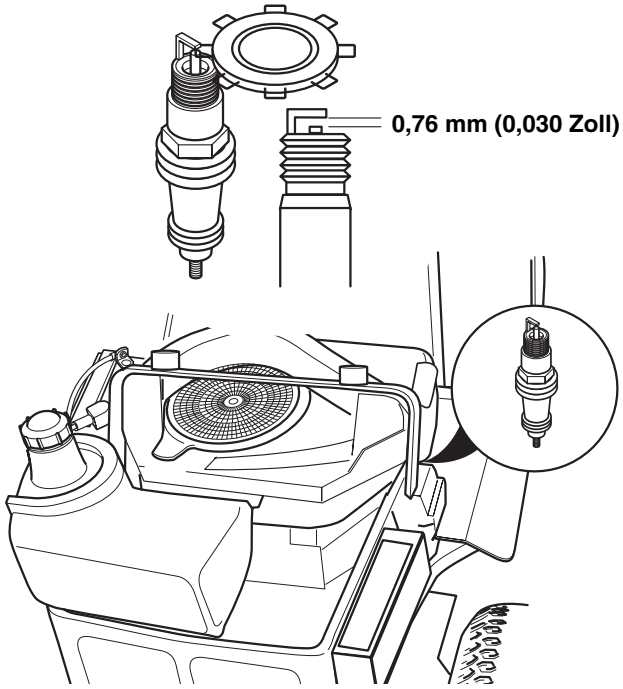


Abbildung 29. Messung des Elektrodenabstands

WARTUNG UND EINSTELLUNGEN

EINSTELLUNG DER FAHRGESCHWINDIGKEITSHEBEL

Die Fahrgeschwindigkeitshebel verfügen über drei Einstellmöglichkeiten:

Einstellung der Hebelhöhe: Die Hebel nach innen über die Oberschenkel in die FAHR-Position ziehen. Die Befestigungsschrauben (D, Abbildung 30) lösen und die Hebel in die gewünschte Position anheben oder absenken. Die Befestigungsschrauben (D) wieder fest anziehen.

Einstellung des Hebelspiels: Das Hebelspiel sollte so eingestellt werden, dass sich die Hebel in der FAHR-Position nicht berühren. Die Kontermutter (A, Abbildung 30) lösen und die Länge der Schlossschraube (B) so einstellen, dass die sich die Hebel nicht berühren. Das Verfahren auf der anderen Seite wiederholen. Die Kontermutter (A) fest anziehen, um die Einstellung der Schlossschraube zu sichern.

Einstellung des Abstands zwischen Hebeln und Fahrer: Der Abstand zwischen dem Fahrer und den Hebeln kann vergrößert werden. Hierzu die untere Befestigungsschraube (D, Abbildung 30) entfernen, den Hebel nach vorn schwenken und die Kopfschraube durch den Hebel und den vorderen Schlitz (C) einsetzen. Das Verfahren für den anderen Fahrgeschwindigkeitshebel wiederholen.

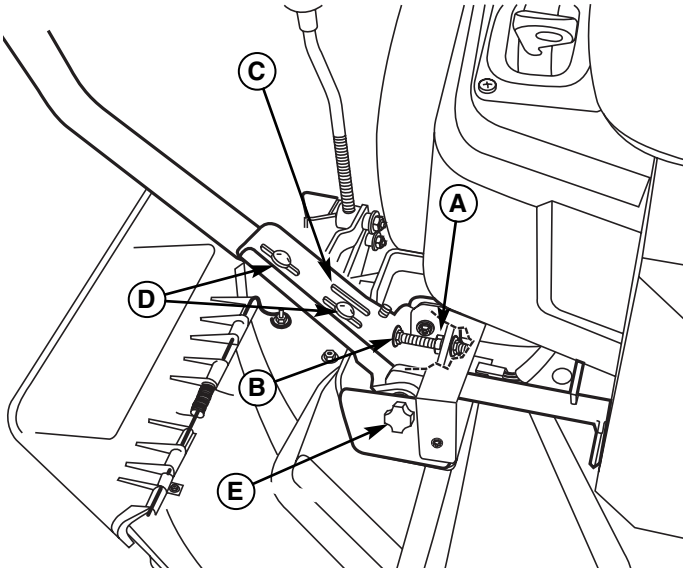


Abbildung 30. Einstellung der Fahrgeschwindigkeitshebel
A. Kontermutter
B. Schlossschraube
C. Vorderer Schlitz
D. Befestigungsschrauben
E. Einstellknopf

EINSTELLUNG DER GESCHWINDIGKEITSANPASSUNG

Wenn der Mäher bei Positionierung der Fahrgeschwindigkeitshebel in der maximalen Vorwärtsstellung nach rechts oder links zieht, kann die Höchstgeschwindigkeit des rechten Hebels durch Drehen des Einstellknopfes (E, Abbildung 30) angepasst werden. Die Kontermutter lösen und den Einstellknopf GEGEN DEN UHRZEIGERSINN drehen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen, oder IM UHRZEIGERSINN, um die Geschwindigkeit zu verringern. Die Kontermutter nach der Einstellung wieder festziehen.

EINSTELLUNG DER SCHNITTHÖHE

Die Schnitthöhen-Einstellkurbel (A, Abbildung 31) im Uhrzeigersinn drehen, um das Mähwerk anzuheben, und gegen den Uhrzeigersinn, um das Mähwerk abzusenken. Wenn die Einstellkurbel schwergängig ist, die Kurbel gründlich reinigen und anschließend schmieren.

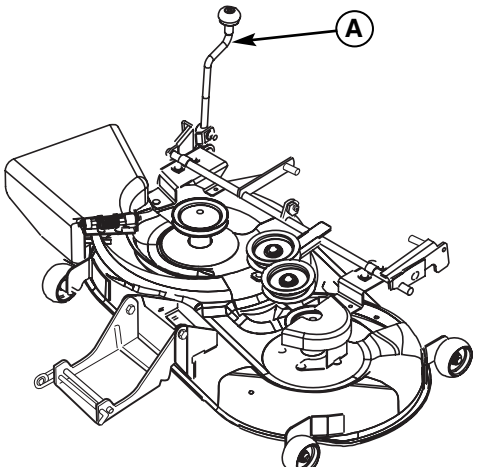


Abbildung 31. Einstellung der Schnitthöhe
A. Schnitthöhen-Einstellkurbel

EINSTELLUNG DER ZAPFWELLENKUPPLUNG

Siehe ZAPFWELLENKUPPLUNG PRÜFEN/EINSTELLEN im Abschnitt „Wartung“.

EINSTELLUNG DER BREMSE

1. Den Mäher anhalten, die Zündung ausschalten (OFF), die Fahrgeschwindigkeitshebel in die PARK-Position stellen und alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen.
2. Das Bremsgestänge (A, Abbildung 32) und die Justiermutter (B) ausfindig machen.
3. Die Länge der Feder der Feststellbremse messen. Mit den Fahrgeschwindigkeitshebeln in der PARK-Position muss die zusammengedrückte Länge der Feder 7,62 cm (3 Zoll) betragen. Die Federlänge nach Bedarf durch Drehen der Justiermutter (B) einstellen.

LADEN DER BATTERIE

⚠ VORSICHT

Funken und Flammen von der Batterie fernhalten; Batteriegase sind hoch explosiv. Die Batterie in einem gut belüfteten Bereich laden.

Eine entladene Batterie oder eine Batterie, die zu schwach ist, um den Motor anlassen zu können, kann zu einer Störung des Ladesystems oder anderer Teile der Elektrik führen. Bei Zweifeln über die Ursache des Problems an den Vertragshändler wenden. Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, die Anweisungen unter „Batterie und -kabel reinigen“ im Abschnitt „Wartungspunkte des Mähers“ befolgen.

Beim Laden der Batterie die im Lieferumfang des Batterieladegeräts enthaltenen Anweisungen befolgen sowie alle im Abschnitt „Sicherheitsvorschriften“ dieses Handbuchs enthaltenen Warnhinweise beachten. Die Batterie voll aufladen (bis die spezifische Dichte der Batteriesäure mindestens 1,250 und die Temperatur der Batteriesäure mindestens 15,5 °C [60 °F] beträgt). Eine Laderate von 10 A nicht überschreiten.

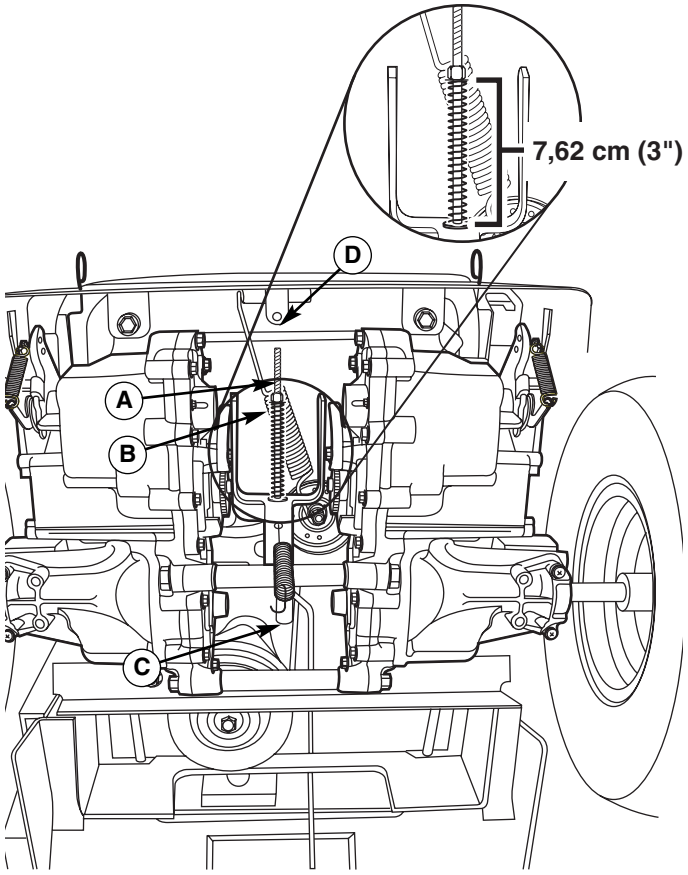


Abbildung 32. Einstellung der Bremse
A. Bremsgestänge
B. Justiermutter
C. Rückholfeder (nur zur Veranschaulichung ausgebaut)
D. Öffnung für Rückholfeder

EINSTELLUNGEN DES MOTORS

Der Motor ist so ausgelegt, dass er unter allen Betriebsbedingungen die optimale Leistung liefert. Jegliche Einstellarbeiten müssen vom Vertragshändler durchgeführt werden.

AUSRICHTUNG DES MÄHWERKS

⚠ VORSICHT

Vor Arbeiten am Mähwerk die Zapfwelle ausschalten und den Motor abstellen. Alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen. Den Zündschlüssel abziehen. Das Zündkabel abklemmen und von der Zündkerze entfernt befestigen.

Seitliche Ausrichtung

Bei ungleichmäßigem Schnitt muss ggf. das Mähwerk ausgerichtet werden. Ungleichmäßiger oder falscher Reifendruck sind weitere Ursachen für einen ungleichmäßigen Schnitt. Siehe REIFENDRUCK PRÜFEN.

1. Den Mäher mit angebautem Mähwerk auf hartem, ebenem Boden wie einer Betondecke abstellen. Die Vorderräder gerade nach vorn ausrichten. Den Motor abstellen, die Fahrgeschwindigkeitshebel in die PARK-Position stellen und alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen lassen.
2. Die Mähmesser untersuchen und verbogene Mähmesser austauschen.
3. Den Reifendruck prüfen. Siehe REIFENDRUCK PRÜFEN.
4. Das Mähwerk auf eine mittlere Schnitthöhe einstellen. Die Mähmesser so positionieren, dass sie seitlich ausgerichtet sind (Abbildung 34).
5. Den Abstand zwischen der Spitze der äußeren Mähmesser und dem Boden messen (Abbildungen 33 und 34). Wenn die Differenz zwischen den Messwerten an den beiden Enden mehr als 3 mm (1/8 Zoll) beträgt, mit Schritt 6 fortfahren. Ist die Differenz 3 mm (1/8 Zoll) oder kleiner, mit „Längsausrichtung“ fortfahren.
6. Siehe Abbildung 35. Die äußere Mutter (A) und die Taptite-Schraube (C) lösen und anschließend die Exzentermutter (B) drehen, um die linke Seite des Mähwerks anzuheben oder abzusenken. Nachdem das Mähwerk waagerecht ausgerichtet wurde, die Exzentermutter fixieren und die äußere Mutter fest anziehen. Die Taptite-Schraube (C) anziehen.

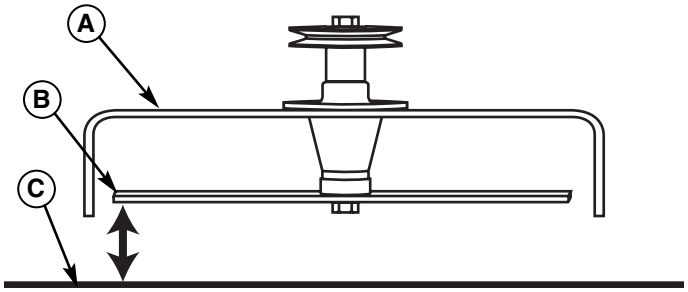


Abbildung 33. Abstand der Mähmesserspitzen zum Boden messen
A. Mähwerk
B. Messerspitze
C. Ebener Boden

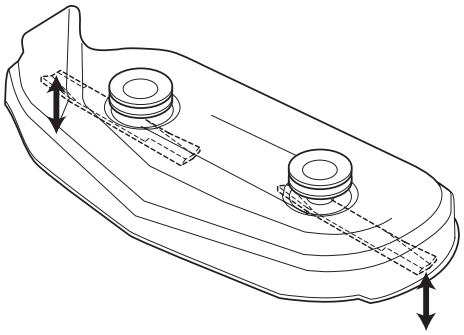


Abbildung 34. Mähmesser seitlich ausrichten

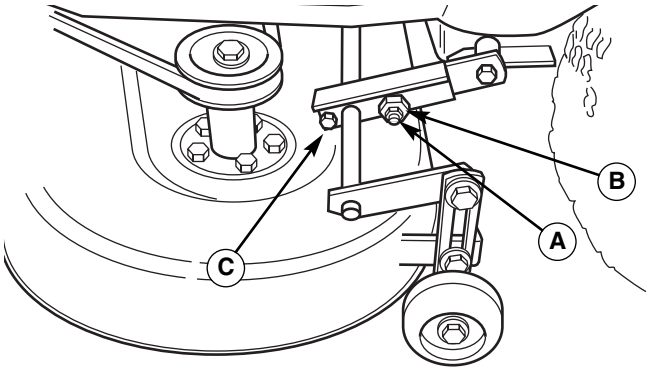


Abbildung 35. Seitliche Ausrichtung
A. Äußere Mutter
B. Exzentermutter
C. Taptite-Schraube

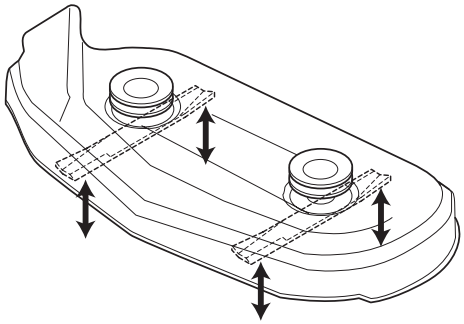


Abbildung 36. Mähmesser in Längsrichtung ausrichten

Längsausrichtung

Bei ungleichmäßigem Schnitt muss ggf. das Mähwerk ausgerichtet werden. Ungleichmäßiger oder falscher Reifendruck sind weitere Ursachen für einen ungleichmäßigen Schnitt. Siehe REIFENDRUCK PRÜFEN.

1. Die Mähmesser wie in Abbildung 36 dargestellt in Längsrichtung ausrichten. Den Abstand vom Boden zur vorderen und hinteren Spitze des linken und rechten Mähmessers messen (Abbildung 36). Die vorderen Spitzen müssen 3-6 mm (1/8-1/4 Zoll) höher positioniert sein als die hinteren Spitzen. Andernfalls mit Schritt 2 fortfahren.
2. Zum Anheben oder Absenken der Mähwerk-Vorderseite die Sicherungsmutter (A im Ausschnitt von Abbildung 37) und die Exzentermutter (B) drehen.
3. Die Abstände erneut messen, bevor die Sicherungsmutter (A) gegen die Halterung festgezogen wird.

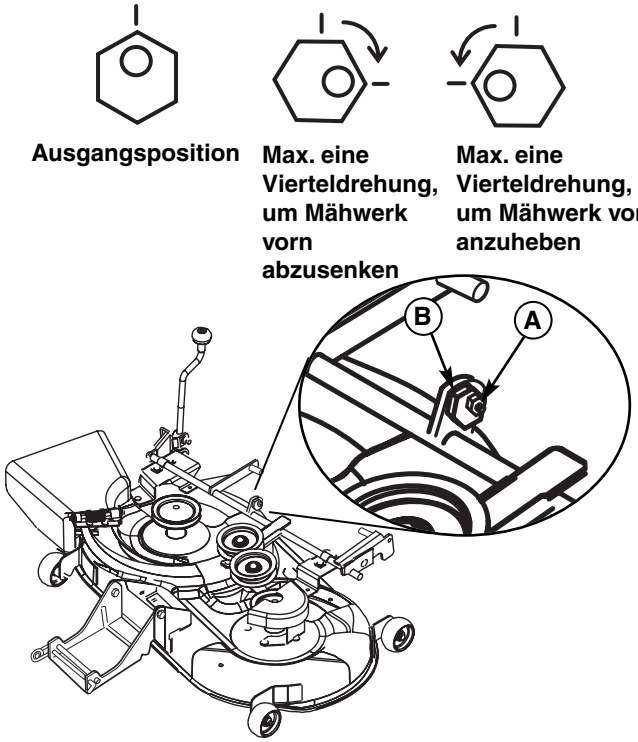


Abbildung 37. Längsausrichtung
A. Sicherungsmutter
B. Exzentermutter

AUSTAUSCH DES MÄHWERKRIEMENS

Austausch des Mähwerk-Antriebsriemens

1. Den Mäher auf ebenem Boden abstellen. Die Zapfwelle ausschalten, den Motor abstellen und die Fahrgeschwindigkeitshebel in die PARK-Position stellen. Den Zündschlüssel abziehen.
2. Die Riemenspannung mit dem Spannrollenarm (C, Abbildung 38) entlasten und den Mähwerk-Antriebsriemen (A) von der Zapfwellen-Riemenscheibe (E) abnehmen.
3. Den Riemen anschließend von den restlichen Mähwerk-Riemenscheiben abnehmen. Hinweis: Das Mähwerk muss zu diesem Zweck nicht ausgebaut werden.
4. Den neuen Riemen (A) wie in Abbildung 38 dargestellt aufziehen.

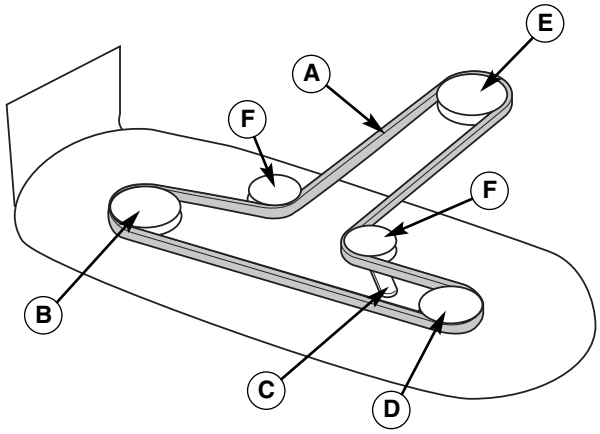


Abbildung 38. Verlegung des Zapfwellenriemens
A. Mähwerk-Antriebsriemen
B. Rechte Spindelriemenscheibe
C. Spannrollenarm
D. Linke Spindelriemenscheibe
E. Zapfwellen-Riemenscheibe
F. Hintere Spannrolle

LAGERUNG

Bevor die Maschine nach der Saison gelagert wird, die Anweisungen unter „Wartung und Einstellungen“ sowie „Lagerung“ im Abschnitt „Sicherheitsvorschriften“ durchlesen und anschließend die folgenden Schritte ausführen:

- Die Zapfwelle ausschalten, die Fahrgeschwindigkeitshebel in die PARK-Position stellen und den Zündschlüssel abziehen.
- Alle Flüssigkeitsstände prüfen. Alle Wartungspunkte prüfen.
- Die Lebensdauer der Batterie kann durch Ausbau, Lagerung an einem kühlen, trockenen Ort und monatliches Aufladen verlängert werden. Wenn die Batterie im Mäher eingebaut bleibt, das Minuskabel abklemmen.

Es müssen Vorkehrungen getroffen werden, um die Bildung von Schmierölrückständen in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems wie Vergaser, Kraftstofffilter, Kraftstoffleitung und Kraftstofftank während der Lagerung zu verhindern. Außerdem können mit Alkohol gemischte Kraftstoffe (die als Gasohol bezeichnet werden oder Ethanol bzw. Methanol enthalten) Feuchtigkeit absorbieren, die während der Lagerung zur Abscheidung und Bildung von Säuren führt. Säurehaltige Gase können das Kraftstoffsystem eines Motors während der Lagerung beschädigen.

Zur Vermeidung von Motorproblemen Kraftstoffstabilisator verwenden; dies gilt besonders bei der Lagerung der Maschine für 30 oder mehr Tage.

Vor der Inbetriebnahme der Maschine nach der Lagerung:

- Alle Flüssigkeitsstände prüfen. Alle Wartungspunkte prüfen.
- FRISCHEN Kraftstoff einfüllen.
- Den Motor nach dem Anlassen warmlaufen lassen.

⚠ VORSICHT

Die Maschine nicht (mit Kraftstoff im Tank) in einem geschlossenen, schlecht belüfteten Gebäude lagern. Andernfalls können Kraftstoffdämpfe zu einer Zündquelle (wie einem Heizungsofen, Warmwasserbereiter usw.) gelangen und eine Explosion verursachen.

Kraftstoffdämpfe sind außerdem für Menschen und Tiere giftig.

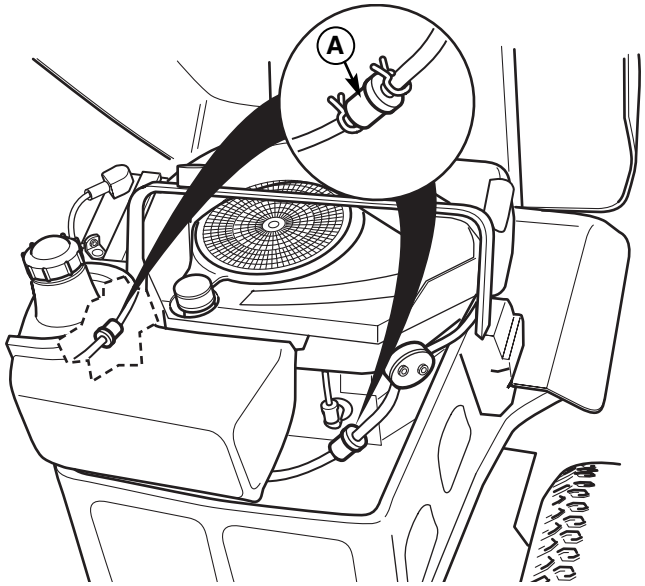


Abbildung 39. Motorraum
A. Kraftstofffilter

⚠ VORSICHT

Benzin ist äußerst leicht entflammbar und erfordert sorgfältige Handhabung. Den Kraftstofftank nicht füllen, während der Motor noch heiß ist. Offene Flammen, Zigaretten, Streichhölzer usw. von Kraftstoff fernhalten. Überfüllen des Tanks vermeiden und verschütteten Kraftstoff umgehend aufwischen.

FEHLERSUCHE

Die Lebensdauer des Mähers kann durch vorbeugende regelmäßige Wartungsmaßnahmen verlängert werden; bei länger anhaltendem oder konstantem Einsatz können jedoch im Laufe der Zeit weitere Servicearbeiten erforderlich werden, um den fortgesetzten ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Die folgende Fehlersuchtabelle enthält die häufigsten Probleme, ihre Ursachen und die entsprechenden Abhilfemaßnahmen.

Alle diese Verfahren können auch vom Vertragshändler durchgeführt werden.

⚠ VORSICHT

Um Verletzungen zu verhindern, vor der Durchführung von Wartungsarbeiten am Mäher oder Mähwerk den Motor abstellen und die Fahrgeschwindigkeitshebel in die FAHR-Position stellen.
Vor dem Beginn von Wartungsarbeiten stets den Zündschlüssel abziehen, das Zündkabel abklemmen und von der Zündkerze entfernt befestigen, um unbeabsichtigtes Starten des Motors zu verhindern.

Fehlersuche am Mäher

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Motor dreht nicht durch oder spring nicht an.	Fahrgeschwindigkeitshebel nicht in der PARK-Position.	In die PARK-Position stellen.
	Zapfwellenschalter eingeschaltet (ON).	Zapfwelle ausschalten (OFF).
	Fahrgeschwindigkeitshebel nicht in der PARK-Position.	Fahrgeschwindigkeitshebel in die PARK-Position stellen.
	Choke nicht GESCHLOSSEN.	Choke SCHLIESSEN.
	Zündschlüssel nicht ganz in die START-Position gedreht.	Zündschlüssel ganz in die START-Position drehen.
	Kein Kraftstoff im Tank.	Motor abkühlen lassen und Kraftstofftank füllen.
	Motor überflutet.	Choke beim Durchdrehen des Motors ÖFFNEN.
	Abgestandener oder verunreinigter Kraftstoff oder Wasser im Kraftstoff.	Kraftstoff ablassen und durch frischen Kraftstoff ersetzen.
	Batteriepole sind verschmutzt.	Batteriepole reinigen.
	Batterie entladen oder defekt.	Aufladen oder austauschen.
	Zündkerze(n) defekt, verölt oder falscher Elektrodenabstand.	Reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder Zündkerze austauschen.
	Lose oder defekte Kabel.	Verkabelung visuell prüfen und defekte oder durchgescheuerte Kabel ersetzen. Lockere Anschlüsse festziehen.
	Magnetschalter oder Starter defekt.	Austauschen.
	Sicherheitsschalter defekt.	Austauschen.
Motor startet nur schwer oder läuft unrund.	Luftfilter verstopft.	Vorfilter warten und/oder Luftfiltereinsatz austauschen.
	Choke beim Anlassen des Motors nicht GESCHLOSSEN ODER Choke nach dem Anlassen des Motors nicht GEÖFFNET.	Choke beim Anlassen des Motors SCHLIESSEN. Choke nach dem Anlassen des Motors ÖFFNEN. Der Choke wird gewöhnlich nicht benötigt, wenn der Motor warm ist.
	Zündkerze defekt, verölt oder falscher Elektrodenabstand.	Reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder Zündkerze austauschen.
Motor klopft.	Niedriger Ölstand.	Ölstand prüfen und Öl nach Bedarf nachfüllen.
	Falsche Ölsorte.	Siehe „Motoröl wechseln“ im Abschnitt „Wartung“.
Übermäßiger Ölverbrauch.	Motor läuft zu heiß.	Motorkühlrippen, Gebläsegitter und Luftfilter reinigen.
	Falsches Ölgewicht.	Siehe „Motoröl wechseln“ im Abschnitt „Wartung“.
	Zu viel Öl im Kurbelgehäuse.	Überschüssiges Öl ablassen.
Schwarze Motorabgase.	Luftfilter oder Vorfilter (oder beide) verschmutzt.	Warten oder austauschen. Siehe Abschnitt „Wartung“.
	Choke bei laufendem Motors GESCHLOSSEN.	Choke unmittelbar nach dem Anspringen des Motors ÖFFNEN.

Motor läuft, Mäher bewegt sich jedoch nicht.	Getriebefreigabehebel in SCHIEBE-Position.	Hebel in die FAHR-Position stellen.
	Antriebsriemen rutscht.	Riemen reinigen oder austauschen.
	Riemen ist beschädigt.	Antriebsriemen austauschen.
	Feststellbremse nicht vollständig gelöst.	Den Vertragshändler benachrichtigen.
Mäher-Antriebsriemen rutscht.	Schmierfett oder Öl auf Riemenscheiben oder Riemen vorhanden.	Nach Bedarf reinigen.
	Riemen gedehnt oder verschlissen.	Riemen austauschen.
Feststellbremse hält nicht.	Feststellbremse nicht richtig eingestellt.	Siehe Abschnitt „Wartung und Einstellungen“.
Schlechtes Lenk- und Fahrverhalten des Mähers.	Falscher Reifendruck.	Siehe Abschnitt „Wartung“.
	Lenkgestänge ist locker.	Lenkung prüfen und lockere Verbindungen festziehen.
Mäher zieht nach einer Seite.	Fahrgeschwindigkeitshebel mit dem Einstellknopf einstellen.	Siehe EINSTELLUNG DER GESCHWINDIGKEITSANPASSUNG.

Fehlersuche am Mähwerk

PROBLEM	URSACHE	ABHILFE
Einstellung der Mähwerk-Schnitthöhe schwergängig.	Gewinde der Schnitthöhen-Einstellkurbel verschmutzt oder nicht geschmiert.	Schnitthöhen-Einstellkurbel gründlich reinigen und mit Öl schmieren.
Ungleichmäßiger Schnitt.	Reifen nicht gleichmäßig oder nicht richtig aufgepumpt.	Siehe Abschnitt „Wartung“.
	Mähwerk nicht richtig ausgerichtet.	Siehe „Ausrichtung des Mähwerks“ im Abschnitt „Wartung und Einstellungen“.
Aufgewühlte Grasnarbe.	Motordrehzahl zu niedrig.	Die Maschine beim Mähen immer mit VOLLGAS betreiben.
	Fahrgeschwindigkeit zu hoch.	Fahrgeschwindigkeit herabsetzen.
	Mähmesser sind stumpf.	Mähmesser schärfen oder austauschen. Siehe Abschnitt „Wartung“.
	Mähwerk-Antriebsriemen rutscht aufgrund von Öl oder Verschleiß.	Riemen reinigen oder austauschen.
	Mähmesser nicht ordnungsgemäß an den Spindeln befestigt.	Siehe „Mähmesser prüfen/austauschen“ im Abschnitt „Wartung“.
Motor geht oft aus, wenn das Mähwerk eingekuppelt ist.	Motordrehzahl zu niedrig.	Die Maschine beim Mähen immer mit VOLLGAS betreiben.
	Fahrgeschwindigkeit zu hoch.	Fahrgeschwindigkeit herabsetzen.
	Schnitthöhe zu niedrig.	Hohes Gras beim ersten Mähgang mit maximaler Schnitthöhe mähen.
	Unterseite des Mähwerks verschmutzt.	Mähwerk ausbauen und Unterseite reinigen.
	Auswurfschacht verstopft durch geschnittenes Gras.	Auswurfschacht beim Mähen auf einen bereits geschnittenen Bereich richten.
Übermäßige Vibration des Mähwerks.	Mähmesser-Befestigungsmuttern locker.	Auf ein Drehmoment von 108–122 Nm (80–90 ft. lbs.) anziehen.
	Mähmesser, Mähspindeln oder Riemenscheiben verbogen.	Prüfen und nach Bedarf austauschen.
	Mähmesser nicht ausgewuchtet.	Mähmesser austauschen oder auswuchten. Siehe Abschnitt „Wartung“.
	Riemen falsch aufgezogen.	Richtig installieren.
Mähwerk-Antriebsriemen rutscht oder erzeugt ungenügende Leistung.	Spannrollenfeder gebrochen oder nicht richtig befestigt.	Reparieren oder austauschen.
	Mähwerk-Antriebsriemen beschädigt.	Antriebsriemen austauschen.
	Zapfwellenkupplung nicht richtig eingestellt.	Zapfwellenkupplung einstellen. Siehe Abschnitt „Wartung“.

HINWEIS: Die technischen Daten galten zum Zeitpunkt der Drucklegung und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

** Die Nennleistung eines einzelnen Motormodells wird auf der Grundlage der SAE (Society of Automotive Engineers) Vorschrift J1940 (Verfahren zur Ermittlung von Nennleistung und -drehmoment von Kleinmotoren) (Revision 2002–05) ermittelt. Aufgrund der großen Breite an Produkten, an denen unsere Motoren eingesetzt werden, und der Vielzahl von Umgebungsbedingungen, die den Betrieb der Maschine beeinflussen, erreicht der gekaufte Motor ggf. die angegebene Nennleistung nicht, wenn er in ein motorbetriebenes Gerät eingebaut wird (tatsächliche „ortsgebundene" Leistung). Diese Abweichung wird durch eine Vielzahl von Faktoren verursacht, zu denen u. a. Folgende gehören: Unterschiede in Höhenlage, Temperatur, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Kraftstoff, Motorschmierung, maximaler geregelter Motordrehzahl, Abweichungen zwischen einzelnen Motoren, Konstruktion des jeweiligen motorbetriebenen Geräts, Art und Weise, in der der Motor betrieben wird, Einlaufzeit des Motors zur Reduzierung von Reibung und Reinigung der Brennräume, Einstellungen der Ventile und des Vergasers sowie anderen Faktoren. Die Nennleistung kann außerdem basierend auf Vergleichen mit anderen, ähnlichen Motoren angepasst werden, die für ähnliche Anwendungen eingesetzt werden, und stimmt daher nicht unbedingt mit den aus den o. a. Vorschriften abgeleiteten Werten überein.*

MOTOR:

18,5 PS* Briggs & Stratton

Marke	Briggs & Stratton
Modell	Intek
Leistung	18,5 PS bei 3600 U/min
Hubraum	501 cm³ (30,59 cu. in)
Elektrik	12 Volt, 16 A Lichtmaschine, Batterie: 230 CCA
Motoröl-Füllmenge	1,4 L (48 oz.)

FAHRWERK:

Kraftstofftank-Füllmenge	6,25 L (1,65 Gallonen)
Hinterräder	Reifengröße: 18 x 8,50-8 Reifendruck: 0,69-0,83 bar (10-12 PSI)
Vorderräder	Reifengröße: 11 x 4,00-5 Reifendruck: 1,24-1,38 bar (18-20 PSI)

GETRIEBE:

HydroGear
ZA-DHBB-2A7B-1DGX (linkes Rad)
ZA-DHBB-2A7C-1DFX (rechtes Rad)

Typ	EZT
Hydraulikflüssigkeit	Gekapselte Baugruppe
Füllmenge	2,5 L (2,6 qt)
Geschwindigkeiten bei Nenndrehzahl	Vorwärts: 0-8,8 km/h (0-5,5 MPH) Rückwärts: 0-5,6 km/h (0-3,5 MPH)
Kontinuierliches Drehmoment	155 Nm (115 ft. lbs.)
Maximales Achsgewicht	155 kg (340 lbs.)

ABMESSUNGEN

Gesamtlänge	167,6 cm (66 Zoll)
Gesamtbreite	132,1 cm (52 Zoll)
Höhe	An der Oberseite des Sitzes: 114,3 cm (45 Zoll)
Gewicht (ca.)	249 kg (550 lbs.)

[redacted]

[redacted]

MANUFACTURING, INC.
500 N Spring Street / PO Box 997
Port Washington, WI 53074-0997 USA

www.SimplicityMfg.com

PRODUCTS
535 Macon Street
McDonough, GA 30253 USA

www.Snapper.com

Briggs & Stratton Yard Power Products Group
Copyright © 2006 Briggs & Stratton Corporation
Milwaukee, WI USA. All Rights Reserved